

Leipziger Tageblatt

5011

und

Anzeiger.

№ 116.

Donnerstag den 26. April.

1849.

Im Monat März 1849 erlangten das hiesige Bürgerrecht

Herr Baensch, Johann Wilhelm Emanuel, Buchhändler.
= Beck, Johann Gottfried, Restaurateur.
= Weis, Christoph Andreas, Schieferdecker.
= Börner, Friedrich Julius, Schneider.
= Ehrhardt, Friedrich Louis, Instrumentenmacher.
= Schatz, Gustav Hermann, Handlungs-Agent.
Frau Haberer, Dorothee Wilhelmine verw., Inhaberin eines Verladungsgeschäfts.
Herr Erhardt, Heinrich Ludwig, Tischler.
= Blumenthal, Gustav Adolph, Kaufmann.
= Nauk, Karl Friedrich Wilhelm, Buchhändler.
= Gasmann, Christian Friedrich, Müssensfabrikant.
Frau Fenthol, Henriette Amalie verw., Hausbesitzerin.
Herr Hietel, Johann Adalbert, Kaufmann.
= Arnold, Johann Friedrich, Grüs- und Victualienhändler.
Frau Schmidt, Karoline Dorothee verehel., Hausbesitzerin.
Herr Weyermann, Rudolph, Kaufmann.
= Meyer, Hermann, Banquier.

Herr Meyer, Bernhard, desgl.
= Samberg, Heinrich Leopold Gustav, Inhaber eines Restgeschäftes.
= Ditto, Karl Wilhelm Robert, Büchsenmacher.
= Winter, Johann Wilhelm, Schuhmacher.
= Wapler, Julius Heinrich, Kaufmann.
= Töpfer, Friedrich August, Schuhmacher.
= Kind, Leberecht Franz, Lotterie-Hauptcollector.
= Biederstädt, Johann Joachim Christoph, Schuhmacher.
= Hohl, Karl Christian, Kaufmann.
= Claus, Karl Traugott Wilhelm, Pohnkutscher.
= Bernhardt, Camillo, Kaufmann.
= Serbe, Johann Gottfried, Victualienhändler.
= Fichtner, Karl Robert Alexander, Hausbesitzer.
= Schletter, Hermann Theodor, Dr. jur. und Professor.
= Pfannstiel, Johann Christoph, Schneider.
Frau Gräfe, Charlotte Concordie Clarisse verehel., Hausbesitzerin.
= Lehmann, Emilie Rosine Therese verehel., desgl.

Landtagsverhandlungen.

Fünfundfunfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. April 1849.

Der 1. Ausschuss berichtete (durch Schaffrath) über die Gesetzesentwürfe wegen 1. Einführung der deutschen Wechselordnung, 2. der Anweisungen, 3. des Schuldarrests und Wechselprocesses. I. Nur dem Beschlusse der 2. Kammer, zu erklären, daß das Reichsgesetz wegen Einführung der Wechselordnung als sich von selbst verstehend im Gesetz- und Verordnungsblatte zu publiciren sei, wurde vom Ausschusse angerathen, nicht beizutreten. Auerwald sprach für die Aufnahme dieser Erklärung, die, nachdem Reg.-Comm. Treitschke sie bekämpft, gegen 13 Stimmen abgelehnt wurde. Die übrigen unwesentlichen Aenderungen der 1. Kammer (§§. 7 und 8) wurden angenommen, obschon Kretschmar sich für vollständige Beibehaltung des §. 8 verwendete. — Zu II. empfiehlt eine Minorität (Hausner und Richter aus Zwickau) Anschluß an das Minoritätsgutachten Hirscholds (Aufhebung der Anweisungen), wogegen die Majorität den in der jenseitigen Kammer gefassten Beschlüssen beistimmt. Für die Beibehaltung der Anweisungen mit Wechselkraft sprechen Birnbaum, Haenel (obschon er sie für nicht unbedingt nöthig hält, denn in der Rheinprovinz hätte man auch keine Anweisungen), Tzschirner, Fischer, Garbe, Haberkorn (in der Lausitz haben die Anweisungen schon seit 1776 Wechselkraft), Kretschmar, Prengel; dagegen erheben sich Hausner: das Wechselrecht gefährde schon die Freiheit, man dürfe es daher nicht noch mehr ausdehnen, Finke, Gruner und Haustein: das Wechselrecht widerstreite den Grundsätzen der socialen Demokratie; auch um der Einheit in Deutschland willen müsse man für die Weglassung der Anweisungen stimmen. Reg.-Comm. Treitschke: die den Anweisungen aufgebürdeten Nachteile hat jedes Creditmittel (Betrug oder Wucher); an ihrer Stelle würden bald andere in Gebrauch kommen. Gerade in Sachsen bedarf man ihrer, weil hier das Mißverhältniß zwischen Industrie und Capital am größten ist. Etwas Unmoralisches liegt im Wechselrechte nicht, da dies immer auf freiem Vertrage beruht. Ref. Schaffrath: gerade die Beseitigung der Anweisungen widerspricht der socialen Demokratie, denn sie würde das Capital begünstigen, statt der Arbeit. Die persönliche Freiheit in ihrer Totalität sei unveräußer-

lich, aber wohl theilweise zu veräußern, wie dies täglich bei Uebernahme jedes Amtes geschehe. Gegen 7 Stimmen wird das Minoritätsgutachten abgelehnt. — Zu III. beantragt der Ausschuss gleichfalls den Beitritt zu den geringfügigen Aenderungen der 1. Kammer. Der von Linke gewünschte Zusatz, daß Hülfsvollstreckung und Schuldarrest nicht gleichzeitig verhängt werden dürfen, wird von Du Chesne, Reg.-Comm. Treitschke, Riedel (es ziemt den Demokraten nicht, inhuman gegen die Gläubiger zu werden, um zu human gegen die Schuldner zu sein) und Schaffrath (das Gesetz gelte doch nur bösen Schuldnern, die sich aus der Haft nicht viel machen) bekämpft, von Auerwald vertheidigt (wobei die äußerste Linke einen Seitenhieb bekommt und wieder austheilt), schließlich aber von 34 Stimmen abgelehnt. Den von der 1. Kammer abgelehnten §. 7 (Exemtionen vom Schuldarrest) wünscht Müller von Dresden in so weit beibehalten, als die Mitglieder des stehenden Heeres während wirklichen Felddienstes der Wechselhaft nicht unterworfen sein sollten. Haenel wünscht den ganzen Paragraphen erhalten, Tauer Schmidt auch die Exemption für die Geistlichen, während Fischer für diese und Seltmann für Niemanden eine Ausnahme beansprucht. Reg.-Comm. Treitschke erklärt, daß die Regierung auf die Weglassung des §. 7, namentlich im Interesse des Militärs, nicht eingehen könne. §. 7 wird hierauf gegen 5 Stimmen abgelehnt und sämtliche Gesetzesentwürfe angenommen.

Lebenswürdigkeiten der Ostermesse.

4) Thienots Affenhaus.

und

5) Schreyers Affentheater.

Thienots Affenhaus, in dem sich gegenwärtig 34 Affen, 4 Makis und der Schneumon befinden, giebt uns, wie schon von voriger Messe her bekannt sein wird, die Gelegenheit, die Natur der Affen recht genau kennen zu lernen. Hier sieht man sie sich vollkommen frei bewegen, hier sieht man, welche Klugheit, welche Schnelligkeit, welche Geschmeidigkeit des Körpers sie besitzen, welche große Lebhaftigkeit, welche muntere Laune ihnen eigen ist. Daß man dabei aber auch die lustigsten Scenen wahrnimmt, ihre klei-

nen Redereien, ihre Liebkosungen, ihre Raschhaftigkeit u. s. w. jeden Augenblick zu einem neuen, improvisirten Possenspiele Veranlassung geben, und man sich so immerwährend unterhalten und in die heiterste Laune versetzt sieht, brauche ich wohl kaum zu bemerken. Doppelt interessant wird dieses Affenhaus aber dadurch, daß gleich in der großen Bude daneben Schreyers Affentheater ist, und so man gleich darauf auch sehen kann, was der Mensch aus einem Affen machen kann, wenn er alle oben genannten Eigenschaften geschickt zu benutzen und auszubilden weiß. Hier möchte man fast glauben, nicht Affen, sondern kleine Menschen vor sich zu sehen, so außerordentlich sind ihre Leistungen und so sehr verleugnen sie ihre Affische Natur. Wer kann ohne Staunen, aber auch ohne Lachen, die Affengesellschaft bei Tische sehen, oder die Spazierfahrt der Mad. Pompadour! Die Rolle genannter Dame spielt übrigens ein schöner Pudel; denn auch Hunde sieht man hier meisterhaft dressirt. So wird unter andern auch ein schöner, schwarz getigeter Hund gezeigt, der nicht nur bald auf den Vorder- bald auf den Hinterbeinen, sondern auch bald auf beiden rechten, bald auf beiden linken, bald auf dem rechten Vorder- und dem linken Hinterbeine läuft. Doch auf die Affenkünste wieder zurückzukommen, so verdient vor Allem die Kunstreiterei dieser vierfüßigen Künstler noch besonders erwähnt zu werden. Man denke sich einen Affen als Kunstreiter gekleidet, auf

einem kleinen Schetlandsperdchen den Voltigeur vorstellend, wie er am netten Pferdchen kunstgerecht auf- und abspringt, ein Tuch vom Boden aufhebt u. s. w., oder wie ein anderer, auf dem Pferde stehend, die Fahne schwenkt, ein dritter das Springpferd César vorführt, dasselbe zum Aufbäumen bringt und mit ihm über Barrieren springt, oder wie ein vierter die ungarische Bauernpost auf sechs ungesattelten Pferden darstellt; und man hat einen Circus, auf das Glücklichste travestirt. Kann man sich aber wohl etwas Drolligeres denken, und muß man nicht staunen über solche Leistungen von Thieren? Dabei sind die 9 Zwergpferdchen (Ponys), die dabei verwendet werden, so schöne, so muntere Thierchen, daß ihr Anblick allein schon ergötzt. Den Schluß macht die Erstürmung einer Festung. Affen, als Beduinen gekleidet, reiten vorüber und stehen in die Festung, über deren Brücke man sie zuletzt reiten sieht; plötzlich kommen nun die Feinde (in Uniformen gekleidete Pudel), steigen die Sturmleiter hinauf und erobern die Festung. Granaten fliegen hinein, die ganze Festung steht in Brand, und unter dem Siegesgeschrei der hündischen Krieger fällt der Vorhang. Die Decorationen, überhaupt die ganze äußere Ausstattung ist sehr zu loben, und dabei ist für so große Abwechslung gesorgt, daß man nicht ermüdet wird.

Rch.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 25. April 1849.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	90
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. do.	—	7 1/2 *	—	à 3 im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	7 1/2 *	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500	—	—	83
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	- lausitzer do. 3 %	81 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. 3 1/2 %	—	—	90
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	112 1/2	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2	—	do. do. do. à 4 %	—	—	99 1/2
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. . . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Silber do. do. do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 fl.	—	—	98 1/2
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 fl. 4 %	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56 1/2	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>	—	—	—	à 3 1/2 % in Pr. Cour. pr. 100 fl.	80 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/2	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	79 1/2	—	do. do. à 4 % - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 % im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	6. 25 1/2	—	do. do. do. à 4 % à 500 -	—	88 1/2	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl. F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 % } kleinere	—	102 1/2	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 %	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 1/2	—	do. do.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	142 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	89 1/2	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	95	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 %, später 3 % à 100 fl.	78 1/2	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	73 1/2
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 % im 20 fl. F. } kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	19 1/2
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—		—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	14	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12 1/2 *		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	168 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 1. October bis mit 31. December 1848.

Für 110,700 Personen	75,272 fl. 5 1/2 %
= Fracht, Brutto-Einnahme	61,342 = 22 1/2 %
= " von der Königl. Post	1,684 = 6 %
= Salzfracht	8,085 = 27 1/2 %
= die Magdeburger Bahnstrecke	9,187 = 9 %
aus dem directen Verkehr zwischen Berlin- Leipzig-Dresden	20,333 = — %
Summa 175,905 fl. 10 1/2 %	

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipziger Börse am 25. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	90 1/2	—	Leipzig-Dresdner	95	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	78 1/2	7 1/2	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	168 1/2
io. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	73 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	78 1/2	7 1/2
Chemnitz-Rieser	—	19 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 fl.-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	77 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	78 1/2	7 1/2
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	35 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	89 1/2	88 1/2

Spiritus 18 1/2 — 18 1/2 Thlr.

Leipzig, den 25. April.

Berliner Börse, den 24. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd.	4 1/2	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	5 1/2	94 1/2
Berg-Märkische	4 1/2	54 1/2	Nordb. Fried. Wlb.	4 1/2	35
d. Priorit.	5 1/2	97 1/2	Nordbahn (K. F.)	4 1/2	—
Berl.-Anh. A. u. B.	4 1/2	78	Oberschles. A.	3 1/2	93 1/2
d. Prior.-Actien	4 1/2	—	d. Prioritäts	4 1/2	—
Berlin-Hamburg	d. 1/2	91 1/2	Oberschles. B.	3 1/2	93 1/2
d. Prior.	4 1/2	—	Potsdam-Magd.	4 1/2	92 1/2
d. d. II. Ser.	4 1/2	—	d. Oblig. A. u. B.	4 1/2	84 1/2
Berlin-Stettin	4 1/2	—	d. Prior.-Oblig.	5 1/2	94 1/2
d. Priorität	4 1/2	—	Pr. Wlb. (S. Vhw.)	4 1/2	—
Breslau-Freib.	4 1/2	—	d. Priorit.	5 1/2	—
d. Prior.	4 1/2	—	Rheinische	4 1/2	—
Chemnitz-Riesa	5 1/2	—	d. Priorität	4 1/2	—
d. Prior.	4 1/2	—	d. Preference	4 1/2	—
Coln-Minden	3 1/2	77 1/2	d. v. Staat gar.	3 1/2	—
d. Prior.	4 1/2	93	Sächs.-Baiersche	4 1/2	—
Cracau-Oberschl.	4 1/2	—	Stargard-Posen	3 1/2	72 1/2
d. Prior.	4 1/2	—	Thüringische	4 1/2	50 1/2
Düsseld.-Elberf.	5 1/2	—	d. Priorit.	4 1/2	86 1/2
d. Priorität	4 1/2	—	Wilh.-Bahn	4 1/2	—
Kiel-Altona	4 1/2	—	d. Priorit.	5 1/2	—
Mgdb.-Halberst.	4 1/2	112	Zarskoie-Selo	—	—
Magdeb Wittenb.	4 1/2	—			
Mail.-Venedig	4 1/2	—			
Niederschl.-Mrk	3 1/2	73 1/2	Preuss. Fonds.		
d. Priorität	4 1/2	86 1/2	Froiw. Anleihe	5 1/2	102 1/2
d. d. 1/2	5 1/2	99 1/2	Bank-Antheils	4 1/2	69 1/2

Eisenbahnactien. Bei nur mäßigem Umsatz stellten sich die Course mehrerer Actien entschieden besser und fester. In- und ausländische Fonds. In freiwilliger Anleihe, Staatsschul- und Prämien-Scheinen und Bank-Antheilen wurde zu steigendem Course Mehreres gemacht.

Berlin, 24. April. Getreide: Weizen poln. 54-56. Roggen loco 24-26, pr. Frühjahr 24 1/2-24, Mai-Juni 24 1/2-24, Juni-Juli 25-24 1/2, Juli-Aug. 25 1/2-27, Sept.-Oct. 27 1/2-27. Hafer loco 14-15, Frühjahr 13 1/2-13 1/2. Gerste loco 21-22, kleine 18-19. Rüböl loco 14 1/2-14 1/2, pr. April 14 1/2-1/2, April-Mai 14-13 1/2, Mai-Juni 13 1/2-1/2, Juni-Juli 13 1/2-1/2, Juli-Aug. 13 1/2-13, Aug.-Sept. 13-12 1/2, Sept.-Oct. 12 1/2-1/2. Spiritus loco 14 1/2, April-Mai 14 1/2-14, Mai-Juni 14 1/2-14, Juni-Juli 14 1/2-1/2, Juli-Aug. 15 1/2-1/2, Aug.-Sept. 15 1/2-1/2.

London den 21. April.
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 92 1/2.
Paris den 22. April.
5 1/2 Rente baar 87. 75.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschab 7 U. Abends.) Von Riesa und Dschab früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 12 Uhr Mittags 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 " " Löbau nach Zittau 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.
 " " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm. 7 Uhr Abends.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags und 9 3/4 Uhr Abends.
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 1/4 U. Abends. Nachtzug 9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2 1/4 U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachm (bis Erfurt 9 1/2 Uhr früh und 8 1/4 Uhr Abends)
 " " Eöthen nach Bernburg 8 1/4 Uhr Morgens, 1 1/2 U. Nachm., 7 1/4 Uhr Ab.; nach Berlin 8 1/2 U. Morgens, 1 1/4 Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbogk; nach Wittenberg 8 1/2 Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 1/2 Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 1/2 Uhr Nachm.
 Extra-Personenzug nach Halle und Eöthen Mittags 11 3/4 Uhr, mit welchem die auf die Thüringische und Berlin-Anhaltische Eisenbahn übergehenden Reisenden befördert werden.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
 Pharmacognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum).
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9-4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-7 U.
 Theater.

F a u s t,
 Tragödie in 6 Acten. Musik von Lindpaintner.
 Personen:
 Faust Herr Blattner.
 Wagner, sein Kamulus, Herr Paulmann.
 Mephistopheles Salomon.
 Der Erdgeist Fräul. Zeimer.
 Ein böser Geist Frau Sattler.
 Eine Pore Herr Richter.
 Ein Schüler Herr Schrader.
 Ein zweiter, } Schüler }
 Ein dritter, } }
 Frosch, } }
 Brander, } Studenten, }
 Siebel, } }
 Altmayer, } }
 Margaretha, ein Bürgermädchen, Fräul. Sey.
 Valentin, ihr Bruder, Soldat, Herr v. Ditzgraben.
 Frau Marthe, ihre Nachbarin, Frau Eide.
 Lieschen, ein Bürgermädchen, Fräul. Rejo.
 Erstes, } Dienstmädchen, }
 Zweites, } }
 Erster, } Bürger, }
 Zweiter, } }
 Dritter, } }
 Erster, } Handwerker, }
 Zweiter, } }
 Dritter, } }
 Erscheinungen und Geister. Genien. Soldaten. Volk.
 * * * Mephistopheles — Herr Kühn, vom Stadttheater zu Hamburg, als vierte Gastrolle.

Bekanntmachung,

die Sperrung des sogenannten Stockwegs zwischen Zwenkau und Cythra betr.
 Die von Zwenkau nach Cythra führende Damm-Chaussee, der Stockweg genannt, soll wegen dringend nöthiger Reparatur des Pfostenbelegs auf der Elsterbrücke in der Zeit vom 30. April bis mit 12. Mai 1849 für den Fuhrverkehr gesperrt werden.
 Pegau am 23. April 1849.
 Das Königl. Rentamt.
 Proze.

So eben erschien die 2. Auflage von
Leipzig's
Wähler und Wählerinnen.
 Daguerreotypen und Vereinsgestalten
 von
 Franz Ulrich.
Zweite Auflage.
 Preis 5 Ngr.

Dies Leipzig'sche Wählerbuch hat so viel Aufsehen erregt, daß in Zeit von 10 Tagen eine 2. Auflage nöthig geworden ist!!
 In allen Buchhandlungen zu haben.

Junge Mädchen können in kurzer Zeit und gründlich die schön-passeststen Kleider anzufertigen erlernen Leipziger Gasse 92, 2 Tr.

Lotterie = Anzeige.

In der 2. Ziehung 5. Classe 35. Lotterie fiel auf Nr. 18,986 ein Hauptgewinn von **10,000 Thln.** in meine Collecte. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens
J. A. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Von Sonntag den 22. d. M. ab bis auf Weiteres wird täglich Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle und Cöthen abgehen, mit welchem „die auf die Thüringische und Berlin-Anhaltische Eisenbahn übergehenden Reisenden,“ außerdem Personen nach Halle und Cöthen Beförderung finden. Magdeburg, den 20. April 1849.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Borussia.

Fener-Versicherungs-Anstalt in Berlin, früher in Königsberg in Preußen.

Grund-Capital Zwei Millionen Thaler Preuß. Court.

Die Anstalt versichert alle beweglichen Gegenstände, auch Waarenlager während der Messe zu verhältnismäßig billigen Prämien. Leipzig den 12. April 1849. Comptoir Plauenscher Platz Nr. 6.

Job. Friedrich Dehlschläger, General-Agent für das Königreich Sachsen.

Zur directen Uebernahme resp. prompten Beförderung von Gütern in fester Fracht und Lieferzeit nach allen Richtungen empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Bedienung

Leipzig den 12. April 1849.

Job. Friedr. Dehlschläger, Expeditionsgeschäft, Plauenscher Platz Nr. 6.

Einzahlung zum Chemnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nächsten 1. Mai sind die statutenmäßig festgesetzten dritten Einzahlungen des obigen Vereins mit je 1 Thaler pr. Actie bei Herrn Carl Am Ende zu leisten, was hiermit unter Hinweisung auf die Nachteile der nicht erfolgten Einzahlungen bekannt gemacht wird. Leipzig den 1. April 1849.

Das Directorium.

Kauflose 5. Classe 35. Lotterie

sind zu haben
Auerbachs Hof Nr. 58
bei

C. S. Meyer jun. aus Geithayn.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich kleine Fleischergasse Nr. 7, 3te Etage, neben dem rothen Krebs.
Dr. Schlessinger, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Zu sprechen früh von 7-8 Uhr, Nachmittags von 2-3 Uhr.

Local-Veränderung.

Die Goldschlägerei
von Joh. Carl Rudewig,

früher Schloßgasse Nr. 3,
befindet sich jetzt Königsplatz Nr. 16, zur Fortuna, 1. Etage.

Localveränderung.

Wiedemann & v. Eicken
aus Odenkirchen

haben ihr Lager baumwollener und halbwoollener
Sofenstoffe für diese Ostermesse

Hainstrasse Nr. 30,

bei Ferd. Schulte & Co. aus Berlin.

Local-Veränderung.

Das Fabriklager sächsischer Westenstoffe von
C. G. Wolf aus Ernstthal befindet sich jetzt
Reichsstrasse Nr. 5, dem Salzgraben gegenüber,
und sind daselbst außer den neuesten und geschmackvollsten
Stoffen auch eine Partie von der letzten Saison, die zu
herabgesetzten Fabrikpreisen verkauft werden sollen.

Localveränderung.

Die Kunst-Eisen-Giesserei von
Albert Meves aus Berlin

hat ihr Lager von dieser Messe an Petersstraße Nr. 43,
1. Etage, über dem Gewölbe des Herrn F. Ad. Schumann,
gegenüber den Herren Gebrüder Sala.

Bestellungen auf Silberguß, so wie auf Gegenstände in Messing
vergoldet, werden ebenfalls daselbst angenommen und von der
Fabrik aus effectuirt.

Wechsel-Comptoir von

H. C. Plaut aus Berlin
in Kramsta's Hause, Brühl Nr. 89, 2 Treppen.

Notiz für die Herrenwelt.

Local-Veränderung.

Das erste Berliner Herren-Garderobe-Magazin,
früher Grimma'sche Straße Nr. 24, befindet sich jetzt

in Grimma'sche Straße im Café français
und empfiehlt sämtliche Herren-Garderobe, dauerhaft, elegant
und billig, in bedeutender Auswahl.

Verladungen nach Preußen

besorgen prompt und billig

Woldenberg in der Neumark. W. L. Druschky & Co.

Daguerreotypie.

Photographische Portraits, oder Portraits auf Papier
in Daguerre'scher Manier bis zu einer Größe, wie sie noch
nicht erzeugt wurden, werden, bei kürzester Sitzung, ver-
fertigt von

C. Schaufuß,

Wohnung in Leipzig, große Funkenburg.

Proben sind ausgestellt in Pietro Del Vecchio's Kunst-
ausstellung und in dessen Geschäftslocale.

Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei Carl
Schneider am Waageplatz neben Herrn Ischermanns Haus,
früher Gerbergasse Nr. 27.

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingeseht und
plombirt Kaufhalle am Markt, 1 Tr. B. Bergmann, Zahnarzt.

Vierte Aufl. — In Umschlag versiegelt. — Preis 1 Ducaten.
Bei **Witb. Schrey** in Leipzig, Quersstraße Nr. 27 C, erschien so eben in Commission:

Der persönliche Schutz.

Ärztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Geschlechtsheile, die in Folge heimlicher Jugendsünden, übermäßigen Genusses in der geschlechtlichen Liebe und durch Ansteckung entstehen, nebst praktischen Bemerkungen über das männliche Unvermögen, die weibliche Unfruchtbarkeit und deren Heilung. Mit 40 erläuternden anatomischen Abbildungen. Zuerst publicirt von Dr. S. La'Mert in London. Ate stark vermehrte Aufl., unter Mitwirkung mehrerer prakt. Aerzte herausgeg. von Laurentius (Reichels Garten, Gebhardts Bäder) in Leipzig. 8. 168 S.

Soll die Ehe wahrhaft die Quelle gegenseitigen Glückes sein, so erfordert sie die Erfüllung verschiedener Bedingungen. Könnte man den Schleier heben, der den Ursprung ehelichen Unglücks bedeckt, wie häufig würde man die Ursache desselben physischen Unfähigkeiten und folglich — getäuschten Erwartungen zuschreiben müssen. — Ueberschreitungen sind jederzeit nachtheilig. Die Gaben der Natur, deren man sich bei mäßigem Genusse mit Vortheil erfreut, werden durch Mißbrauch eine Quelle des Unglücks und des mehr oder weniger schnellen Verfalls aller Lebenskräfte. Die eigenthümlichen Ueberschreitungen aber, von denen dieses Werk hauptsächlich handelt, verursachen dem menschlichen Geschlechte mehr Leiden, als alle andern Ausschweifungen, von denen es heimgesucht wird.

Die 4te Auflage dieses Werks enthält eine sorgfältige und vollständige Erklärung der Anatomie und Physiologie der Zeugungsorgane im gesunden und im kranken Zustande u. c. Es verdient daher die größte Aufmerksamkeit; denn giebt es wohl etwas Wichtigeres, als die Erhaltung der Gesundheit derselben und der physischen Fähigkeiten, die ein Jeder besitzen sollte?

Es wäre zu wünschen, daß sich namentlich auch Eltern, Lehrer, Erzieher und Geistliche dieses vortreffliche Werk verschafften, denn sie würden dadurch in den Stand gesetzt, durch zu rechter Zeit gegebene Winke und Rathschläge das Fortschreiten jener traurigen Gewohnheit bei jungen Leuten zu verhindern, die, dem unheilvollen Einfluß derselben einmal hingegeben, das Bewußtsein des Gefährlichen ihrer Handlungsweise verlieren, und einem sicheren Untergange mit Riesenschritten entgegen gehen.

Diese Ate stark verm. Aufl. ist auf Bestellung durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe
in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht, sonst im goldenen Engel, jetzt
Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Für Modisten
lagern eine Partie Bordürenhüte zu auffallend billigen Preisen kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Damenpuß im neuesten Geschmack empfiehlt sehr billig **S. Tränkner**, kl. Fleischergasse 6, 1. Etage.

Damen-Strohhüte neuester Pariser Façon und Fantaisie verkauft billigst **Moriz Seiler**, Strohhut-Fabrikant aus Dresden. Grimma'sche und Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1, 1ste Etage.

Frühjahrs- u. Sommerkleider!
nach dem neuesten Geschmack, empfehle ich zu den bekannten billigen Preisen. Bestellungen jeder Art werden prompt unter Garantie ausgeführt.
Peter Suber, am Markt, Barthels Hof, 2 Treppen hoch.

G. B. Heisinger Mauricianum. Engl. Mosalk-Holzwaaren.



Feine Pariser Seidenhüte, in neuester Façon, so wie auch hellfarbige Wiener und Marsellaiser Demokraten-Hüte im Preise von 1 1/2 — 4 1/2 Thlr. sind während der Messe zu haben bei **Franz Pfefferkorn**, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Von

baumwollene Borden

in weiß und bunt liegt eine kleine Partie zum Verkauf in Commission bei **B. Wattenbach & Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Steinerne Feuerzeuge in hübscher Form als Streichfeuerzeuge kann ich als ganz praktisch empfehlen. **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Beste Lunt-Zündhölzer 1000 Stück 13 Pf., 38,000 St. für 1 Thaler, nebst allen Sorten Streichzündhölzchen, Streich-Wachlichtchen, Streichschwamm u. c. bester Qualität.

Das Lager

Vielefelder Leinwand und Wäsche zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen ist aufs Reichhaltigste sortirt. **Louis Seyfferth**, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ich empfehle hiermit mein vollständig sortirtes Lager aller Sorten **Bettfedern und Roßhaare**, so wie mein Magazin fertiger **Federbetten und Matratzen** zur geneigten Berücksichtigung.
Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Billiger Hemden-Verkauf
von den allerfeinsten Oberhemden bis zu den ordinairsten rein Leinen, alle Sorten Bett-, Wirthschafts- und Kinderwäsche, Vorhemden, Halskragen und Manschetten, billige Federbetten und Matratzen: Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Emilie Leutbecher.
NB. Auch wird alle Weißnätherei angenommen, schnell und pünktlich besorgt.



Eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmerzals durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet, **Divans, Ottomanen, Causeusen, Fauteuils, Ruhestühle**, so wie **Stühle** aller Arten, **Roßhaarmatratzen**, elastische **Stahlfederatratzen** u. c., in bester Qualität, verkaufe ich diese Messe zu den billigsten Preisen, und bitte daher mich mit diesfalligem Zuspruch zu beehren.

F. A. Krängler, Tapezierer, Magazin Eckhaus am Markt und Petersstraße Nr. 1/68.

Gaszähler.

Die Nützlichkeit der Gaszähler ist allzubekannt, als daß es einer Darstellung darüber bedürfte, wie sehr es im Interesse sowohl der Gasgesellschaften als auch der Gas verbrauchenden Privaten liegt, sich Gaszähler anzuschaffen.

Wir beschränken uns daher unsere nach dem besten englischen System angefertigten Gaszähler hierdurch zu empfehlen und be-rufen uns, was unsere bisherigen Leistungen anbelangt, auf die Zeugnisse derjenigen Orte in Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland, wohin wir Lieferungen von Gaszählern gemacht haben und täglich noch machen.

Die Gaszähler-Fabrik von Siry.
Paris und Leipzig im April 1849.

Ade. Siry Lizars & Co.

Streichhölzer in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen, namentlich für Wiederverkäufer, empfiehlt **August Dankloff**, Universitätsstraße Nr. 4.

Casseler Streichhölzer,für Händler in Partien billigt, bei
Carl Frißche im silbernen Bär.Feinste Spitzenstärke à Pfund 22 Pf. bei
Aug. Dankloff, Universitätsstraße Nr. 4.Eine Partie von circa 100 Centner
geschwungenen Flachss,Wasserröste, nach belgischer Methode bearbeitet, sind beauftragt
nach vorzulegendem Muster zu verkaufen
Leipzig den 20. April 1849.**Carl & Gustav Harfort**, Brühl, Krafts Hof.**Carl Löwe,**Verfertiger chirurgischer Instrumente und
Messerschmiede - Waaren
in**Leipzig,**Naschmarkt unterm Rathhaus,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu gütiger Beachtung.

Das

Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe

in

Leipzig,Naschmarkt unterm Rathhaus,
empfiehlt sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-
Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen
Gegenstände.**Werkzeuge und Maschinen
zur Hutfabrikation**

bei

Gebrüder Amy,
Inselstraße Nr. 13B.

Den Herren

Buchbindern und Conditorenempfiehlt ihr wohlfortirtes Lager die Kunstanstalt von **F. Feh-**
ner aus Guben. Lager: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**Anzeige für Damen.**Der Schnürleibs-Fabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt
zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit
und ohne Elasticität, als: Corsetts à la Taglioni, Lejars;
Pareuse, Corsetts zur geraden Haltung, Kinderbinden statt des
Wickelbandes, Kinder-Corsetts in jeder beliebigen Façon; ferner
Unterröcke, Stepp- und Crinoline, in großer Auswahl.Stand **Naschmarkt**, gegenüber dem Polizeibureau.**Das Musterlager lackirter Waaren**

von

G. C. Schubert & Comp.

aus Stettin

befindet sich wie bisher

Kochs Hof im Mittelgebäude 2 Tr.,**Ernst Albanus aus Chemnitz,**

früher Nicolaisstraße Nr. 43,

jetzt in der Stadt Hamburg im Hofe,
empfiehlt sein wohlfortirtes Lager in allen Sorten **baum-**
wollener und halbsidener Tücher und Kleiderstoffen.**Gaetano Vaccani aus Halle a/S.**hält zur Messe Lager von Mahillahanf-Klingelzügen, Damen-
taschen etc. in der 14. Budenreihe, nahe an der Hainstraße.**Musterlager**

der Niederlage von

Ja's Davenport & Co. in Hamburg,Fabrikanten von englischem Steingut und
Porcelains in Longport Staffordshire.
ThomasKirchhof Nr. 18.**Neviant & Pfeiderer**

aus Wettmann bei Elberfeld.

Lager von seidnen Herren- u. Damentüchern eigener Fabrik.

Katharinenstraße Nr. 19 parterre.**Czapek & Co.,**Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse No. 9.**Moritz Goldschmidt Sohn,****Bijouterie-Fabrikant**

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirch.

Porzellan-Malereienauf Brochen, großen Platten u. Pfeisenköpfen von
W. & C. Bretschneider aus Altenburg
Auerbachs Hof bei Krüger, eine Treppe hoch,
Eingang bei Herrn Pflugbeil.**Stroh- und Bordürenhüte**empfiehlt die Strohwaaren- und Bordürenfabrik von
Carl Tod aus Kleinzschachwitz bei Dresden.

Stand: Reichsstraße Nr. 54, 2. Stage.

Das Lager feiner schneidender Stahlwaaren unter
der früheren Firma:**J. G. Erber & Comp.**

befindet sich diese Messe unter der Firma:

Krumbholtz & Trinkssehr gut assortirt und mit ganz neuen Mustern, eben-
falls in**Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.**Noch versichern wir bei der reellsten Bedienung die möglichst
billigsten Preise.**Krumbholtz & Trinks**
aus Neustadt bei Stolpen.**Das Lager der Strohhut-Fabrik**

von

Eduard Timme aus Berlinbefindet sich **Neumarkt Nr. 42, erste Stage, Ecke der**
Grimma'schen Straße (in der Marie).

Das Messlager
der
Harmonica-Fabrik
von
Wagner & Comp. in Gera
Markt, 11. Budenreihe.

**Das Wachstuch-, Rouleaux- u.
woll. Fussteppich-Lager**
eigner Fabrik von
B. Burchardt u. Söhne

aus Berlin,
Stand: Katharinenstraße Nr. 22 auf dem Hofe links,
empfehlen gemalte Fenster-Rouleaux, glatte u. bedr. Wachs-
parchente, wachstuchene und wollene Fussteppiche im neuesten
Geschmack zu den alleräußersten Fabrikpreisen.



Das Verkauflocal der
Messerfabrik

von
J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich für diese Messe wiederum in Auerbachs Hof,
nächst dem Kurzwaarengeschäft des Herrn
Friedrich Flugbeil aus Chemnitz, beim
Mechanikus Hrn. Voller 1 Treppe hoch.

Holländische & Bielefelder Leinen
in bester Güte zu bedeutend herabgesetzten, aber
festen Preisen empfiehlt

Fritz Reese aus Bielefeld,
Gewölbe: Brühl Nr. 5/339, der Tanne gegenüber.

Ludwig Seidstreck aus Bielefeld
empfehlen sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, Restleinen,
Herrenhemden, Vorhemden u. s. w.
Stand: große Fleischergasse Nr. 1 bei Hrn. Bäcker-
meister Böhme.



Das Sonn- und Regen-
schirm-Lager

von **Franz Schiffner**
aus Dresden

befindet sich Grimma'sche Strasse Nr. 37 im Gewölbe.

Jacob Windmüller

aus Hamburg
bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem Lager kurzer
Waaren eigener Fabrik in Holz, Horn, Knochen und Eisen-
bein, feine Spazierstöcke und dergleichen.
Sein Gewölbe ist in Auerbachs Hof Nr. 12.

A. J. Stecher

aus Klingenthal im Voigtlande
empfehlen sich mit seinem Lager weißer Stickereln, als Pellerinen,
Kragen, Taschentücher u. Kaufhalle, Gewölbe Nr. 8.

Caroline Bauer

aus Apolda,

gegenwärtig zur Messe in Leipzig am Grimma'schen Thore, zweite
Reihe, zweite Bude, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von
Putzwaaren, bestehend in Putz- und Negligehäubchen, seidnen
Zughüten, sowie auch Zeughüte, in allen Sorten und Größen, im
Duzend wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reichassortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**
und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

J. I. Kunze's Söhne

aus Marklissa

im Schause der Gainsstraße und des Brühls, den
drei Schwänen geradeüber, empfehlen gefärbte Kestler-
Leinen zu billigen Preisen.

Die Schirmfabrikanten

J. F. Werner & Sohn

aus Berlin,

in Leipzig am Markt, Ecke der 12. Budenreihe,
gradüber dem Herrn Del Vecchio,
empfehlen ihr Lager der neuesten **Sonnenschirme** zu soliden
Preisen. Vorjährige Muster werden in Partien und Ein-
zeln ganz billig weggegeben.

**Israel Samuel aus Pymont,
Lager**

gestrickter baumwollener und Merinos-Strümpfe
Nicolaistraße Nr. 18, 3 Treppen.

Die Fabrik von G. Lottner aus Berlin
empfehlen sich diese Messe mit einer geschmackvollen Auswahl von
Corsetts, vorzüglich gut sitzend, so wie **Hoshaarröcke** neuester
Art, **Steppdecken** und **Steppröcke**.

Stand Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Musterlager

der Porzellanfabrik von
Christ. Fischer in Zwickau.

Nicolaistrasse, Amtmanns Hof, 1 Treppe hoch.

M. Trautwein aus Kreuznach,

welche zum ersten Male die hiesige Messe bezogen hat, empfiehlt
ihr wohlfortirtes Achat-Lager, bestehend in Gold-, Silber- und
Pariser Fassungen, gefassten Schmuck- und Toilettegegenständen
für Damen und Herren. Die Bude ist in der 10. Reihe, vom
Rathause links die 3. Bude.

Rau & Comp.

aus Göppingen,

Lackir- u. Metallwaaren-Fabrikanten.
Thomasgäßchen Nr. 3, erste Etage.

R. Beinhauer aus Hamburg
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

 **Zwickauer Porzellan und Nossener Steingut**
in der bekannten Güte offerirt zu Fabrikpreisen **Louis Habicht**, Stand vor dem Grimma'schen Thore, Steingutreihe.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen
neuester Façon und in größter Auswahl im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle.

Die Herren Buchbinder, Futteral- und Lederwaaren-Fabrikanten
machen wir hiermit auf unser reichhaltiges Lager von **Metallverzierungen, Sankeln, Griffen, Porte-monnaie-Schlössern, Cigarrentaschenrahmen, Winkelbändern, Buchschlüsseln** etc. aufmerksam.
Erhard S. Söhne aus Schw. Smünd, Reichsstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Petersstr. No. 9, 2. Etage,
Messingene Tafelleuchter u. Jagdrequisiten
von **J. A. Wellhöfer** aus Nürnberg.

Lager von angef. und fertig. Tapissiererei-Stickereien, Häkelarbeiten etc. in grösster Auswahl Reichsstrasse 21, 2. Etage.

Das Lager von blau bedruckten Nessel der Gesellschaft für
Türkisch-Roth-Garn-Färberei und Druckerei aus Hagen
befindet sich Brühl Nr. 79, 1 Treppe hoch.

Grimma'sche Straße Nr. 26, erste Etage.
Die Portefeuille- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik
von **M. Mosner**, Hoflieferant aus Berlin,
empfehle ich sehr reichhaltiges Lager von Neuheiten aller Art bei vorzüglichster Qualität und sehr billigen Preisen.

Reichsstraße Nr. 27.
Vortheilhaft billig für jede Dame
zum Einkauf von Umschlagetüchern und Leinewaaen wegen baldiger Auswanderung nach Amerika.

In Bezug auf die jetzigen Zeitverhältnisse, wo alle Geschäfte in ganz Deutschland in große Stockung geriethen, entschloß ich mich, aus meinen Geschäften mich herauszuziehen, um mit meiner Familie Ende Mai nach Amerika auszuwandern, welchem Entschlusse ich um so fester vertrauen darf, da mich die eigene Erfahrung über die dortigen Zustände und den regen Handel eines Bessern belehrten. Um nun meinen Zweck hierin zu erreichen, lasse ich die Vorräthe meiner Waaren an den hiesigen Messplatz kommen, und werde, um schnell damit zu räumen, nachstehende Artikel während der Messe weit unter dem Ladenpreis gänzlich ausverkauft, und empfehle ich im Interesse des geehrten Publicums Nachstehendes zum vortheilhaften Einkauf:
als: einige 100 St. feine wollene Melange- und Lama-Umschlagetücher jetzt $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 2, 3 fl pr. St., desgl. Long-Chales jetzt von $3\frac{1}{2}$, 4, 5, 6 fl an, einige 100 St. feine gewirkte wollene Lyoner, Pariser u. a. franz. Cachemir-Umschlagetücher jetzt von 4, 5, 6, 7, 8, 10 fl etc., desgl. Long-Chales, Chales indoux, Chales Ternaux, wollene und seidene Cavakentücher, das ganze jetzt von 5 Ngr. an. Ferner ein Bestand feine Handtücher, die Elle von $1\frac{1}{2}$, 2, 3, $3\frac{1}{2}$ fl an, Kommoden- und Tischdecken in allen Sorten jetzt à St. von 10, 12 fl bis 2, 3 fl , feine leinene Taschentücher à Dgd. von 2 fl an, verschiedene feine Leinwand, jedoch nur Rein-Leinen, jetzt à St. zu 1 Dgd. Hemden 6, 7, 8, 9, 10 fl etc., dergl. feine Hanfsteinen zu Bettwäsche à St. 8, 9, 10, 11 fl etc., ganz feine Damast-Tischgedecke zu 6-24 Personen und dergl. m. dem Werthe nach überraschend billig.

Das Verkaufslocal ist Reichsstraße Nr. 27, im Hause des Hrn. Thorschmidt, nahe am Brühl. **M. Anhalt.**

Waschtische
mit mechanischem Apparat, das Wasser zu- und abzuleiten, empfiehlt für Comptoirs und Expeditionen die Maschinenfabrik von **F. Em. Hoffmann** in Leipzig, am Windmühlenthore.

Fabrik-Lager von weißen Waaren bei K. Heise, Grimm-Str. Nr. 2.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer literarischen Extra-Beilage von **C. F. Schmidt** in Leipzig.

Die
ohne
und
halten
sein,
A u
ten
aber
abur
sche
G.
Köni
fabre
in a
licher
hau
frage
zu b
das
in b
blick
dem
Par
so g
in e
so b
bei
nich
Etu
Auf
ren
ma
gun
schon
bei
„Ne
and
auch
und
tung
Win
Ein
Leit
Erb
ren.
hatt
die
chen
gege
Geg
Ma
Ni
größ
ihre
gig
wel
We
und
das
für
die
lan
im
nac
ope

Vierter Rechenschaftsbericht des Reichstagsabgeordneten Wuttke.

(Fortsetzung *).

Der Reichstagsabgeordnete in Frankfurt, welcher in Nr. 101, ohne sich zu nennen, von „fürstlichen Aufwiegler“ u. spricht und auch meiner Wenigkeit zu bedenken giebt, daß ich „mein Verhalten zu rechtfertigen habe vor der Weltgeschichte,“ möge versichert sein, daß gerade diese Rücksicht mich zu festem und treuem Aushalten bei einer guten Sache unter Widerwärtigkeiten stärkt und stärken wird. Meine geehrten Wähler bitte ich aber zwei kleine Schriften zu lesen, ehe sie über meinen Bericht aburtheilen: Künzberg (Abgeordneter aus Baiereuth) das deutsche Verfassungswerk im Jahre 1848 (Frankfurt, Sauerländer) u. G. Müller, (Abg. von Aachen) das deutsche Parlament und der König von Preußen. (Frankfurt, Horstmann.) — Im Berichte fahre ich fort.

Die Zersplitterung der Mitglieder der Nationalversammlung in acht Clubs kam den Bestrebungen der Führer der erbkaiserschen Partei außerordentlich zu statten. Ihre Zustimmung beruhte hauptsächlich in der verschiedenartigen Auffassung der Freiheitsfragen: diese Grundlage der Clubs hörte jedoch auf von Belang zu bleiben, seit Hr. Heinrich von Sager in dem Eintritte in das Reichsministerium sein Programm (Ausscheidung Oesterreichs) in die Nationalversammlung gebracht hatte. Von diesem Augenblicke an war die Einheitsfrage das Wesentliche und nach dem Verhalten zu ihr hatten die Nationalvertreter eine andere Parteistellung einnehmen müssen. Obnein waren die Grundrechte so gut wie erledigt, auch ein wichtiger Theil der Verfassung bereits in erster Lesung beraten. Allein die Clubs bestanden einmal und so blieben sie bestehen. Demgemäß wurde der Standpunkt vieler bei mancher hochwichtigen Abstimmung verrückt. Ich kann mir nicht vorwerfen, unterlassen zu haben, Mitglieder verschiedener Clubs aufmerksam darauf zu machen, daß jetzt der Zeitpunkt der Auflösung der Clubs gekommen und eine Vereinerung zu größeren Parteien nach anderen Gesichtspuncten nöthig sei. Allein damals war man taub; nach und nach erfolgte wirklich die Sprengung der Clubs. Als Sager in's Ministerium eintrat, zerriß schon „Casino“, indem sich von ihm der „pariser Hof“ abtrennte, bei der Abstimmung über sein Programm „Westendhall“, indem „Neuwestendhall“ sich absonderte; später ging ein Club nach dem andern auseinander und in die größeren Parteien über; wenn auch ihre engbefreundeten Mitglieder noch gefällig zusammenkamen und je zuweilen berieten, so hörte doch im März die Bedeutung der Clubs ganz auf. So lange die Clubs in ihrer früheren Wirksamkeit maßgebend noch bestanden, erstreckte sich auf sie der Einfluß der im Stillen auf ihr vorgesehtes Ziel hinarbeitenden Leiter, ohne bei der Arglosigkeit derer, welche von dem preussischen Erbkaisthume kein Heil erwarteten, eine Gegenwirkung zu erfahren. In drei Clubs (Casino, augsbürger Hof und Landsberg) hatten jene ein großes Uebergewicht und in diesen Clubs wurden die Mitglieder von anderer Meinung durch das fast ununterbrochene Zusammensein ihrer Anschauung allmählig geneigt gemacht, gegen alle Gegengründe langsam verhärtet, anfänglich von einer Gegenwirkung abgehalten, hernach zur Beistimmung gewonnen. Man stelle sich vor, welchen Einfluß es ausüben mußte, daß die Mitglieder einer Partei in der Paulskirche bei einander saßen, zum größeren Theile mit einander speisen und Abends sich wieder in ihrem Club begegneten. Schwächere Charaktere gerieten in Abhängigkeit von gewandten Agitatoren. Die meisten Süddeutschen, welche für das Erbkaisthume später wirkten, wurden auf diesem Wege umgewendet; von den Sachsen gehörten z. B. Böllner und Stieber zum „Casino“, zuerst stimmten diese noch gegen das Erbkaisthume, zuletzt aber, im entscheidenden Augenblicke dafür. In anderen Clubs hatten die Erbkaisthume einzelne Anhänger, die leise späteren Erfolgen vorarbeiteten, so namentlich im „Milani“ (äußerste Rechte), wo Wicke sich ihnen zuwendete, und im „würtemberger Hofe“ (linkes Centrum), wo Kierulff und nachmals auch Zell mit außerordentlicher Geschicklichkeit für sie operirten. Endlich durfte die Erbkaisthumpartei darauf rechnen, daß

fast Alle, welche für das Sager'sche Programm gestimmt hatten, ihr zufallen würden, was auch eintraf (namentlich die Mitglieder Neuwestendhalls, worunter der Sachse Hallbauer); das Sager'sche Programm, dem eine unverfängliche Seite abgezwonnen werden konnte, hatte aber bloß darum die Mehrheit erlangt, weil das gesammte Reichsministerium seinen Fortbestand von der Annahme abhängig gemacht hatte. Vielen schienen die Personen der Minister wichtiger als die Interessen der Stämme. Nun war auch der Ministerialeinfluß der Erbkaisthumpartei, beim Aufgehen in Preußen zugewendet. Noch war es nur den Eingeweihten bekannt, daß Sager bereits als Präsident der Nationalversammlung (Ende November) in Berlin dem Könige von Preußen das Erbkaisthume über Deutschland (gleichviel unter welchen Formen und in welchen Ausdrücken) angetragen hatte. War von ihm doch schon im Sommer darüber zu Köln mit dem Diplomaten Bunsen verhandelt worden.

Die Führer der Erbkaisthumpartei waren es, die zuerst durch eine größere Parteibildung die Schwankenden aufzutollen verstanden. Kaum war nämlich bei der ersten Berathung der Verfassung der Satz: „die Würde des Reichsoberhauptes wird einem regierenden deutschen Fürsten übertragen“, angenommen, so forderten sie (anonym) am 20. Januar alle, welche dafür gestimmt hätten, zu einer Versammlung im „Weidenbusche“ auf. Die Frage der Erblichkeit blieb einflusslos dahingestellt und Viele fanden sich ein, welche einen Wahlkaiser, wie solchen das alte römische Reich deutscher Nation durch ein Jahrtausend gehabt hatte, wieder einzusetzen beabsichtigten. Aber den Versammlungen des Weidenbusches gab natürlicherweise die Richtung jener geschlossene Partei der Erbkaisthumpartei, die in ihnen die große Ueberzahl bildeten; im Hintergrund standen die Führer des Casinos und des augsbürger Hofes und gaben der größeren Partei die Haltung. Sie nahmen allgemach diejenigen ins Schlepptau, welche in jener andern Frage (der einheitlichen Spitze) ihnen sich angeschlossen hatten. Dies war leicht vorauszu sehen. Die Uebereinstimmung so vieler Mitglieder einer großen Partei in ihren Bewegungen, die außerordentliche Thätigkeit, welche sie entfalteten, die geschickte Benutzung der Presse, welche in Frankfurt bis auf geringe Ausnahmen sich schon fast ausschließlich in ihren Händen befand und auswärts durch die in früherer Zeit schon verbreitete Centrums Correspondenz auf ihre Seite gezogen wurde, mußte ihnen immer größeren Anhang zuführen. Auch außerhalb der Paulskirche fanden sie vielen Beistand. Ich will es dahin gestellt sein lassen, ob es wahr oder unwahr ist, daß die „deutsche Zeitung“, welche das preussische Erbkaisthume am heftigsten vertritt, für eine Anzahl Exemplare eine Subvention von zwei tausend Thaler monatlich erhält; obgleich ich zu Herrn Reimers (des Besitzers dieser Zeitung) Ehre wünsche, daß er diese Angabe, die hier allgemein geglaubt und durch Berechnung des Absatzes und des Kostenaufwandes wahrscheinlich gemacht wird, mit genauen Nachweisungen auf eine überzeugende Art widerlegt; ich will dahin gestellt sein lassen, ob es wahr oder unwahr ist, daß der Fürst von Leiningen und andere Personen schon lange Zeit diesem Projecte bedeutende Summen geopfert haben u. c.: aber davon halte ich mich überzeugt, daß diese Partei auch durch äußere Mittel unterstützt wurde. Die preussische Diplomatie hatte längst ein Netz über die kleinen Staaten Norddeutschlands geworfen und schloß mit ihnen Fürsten Separatverträge ab, aus denen ein norddeutsches Bundesland hervorgehen konnte. Der preussische Bevollmächtigte Camphausen suchte auf preussische Abgeordnete einzuwirken und damit den Beschlüssen der Nationalversammlung eine für Preußen günstige Wendung zu geben. Folgere zu wollen daraus, Friedrich Wilhelm IV. habe die Hand nach der Herrschaft über ganz Deutschland ausgestreckt, wäre vortheilhaft, aber daß die preussische Politik durch Beschlüsse der Nationalversammlung sich in eine vortheilhaftere Stellung bringen wollte, scheint kaum zweifelhaft. Die Agenten Louis Philipps von Frankreich setzten in Brüssel ja auch durch, daß die Belgier seinen Sohn zum Könige wählten und er schlug darauf die Krone aus. Aber er gewann dennoch durch diese Uebereinstimmung der belgischen Nationalversammlung, wie Preußen durch die Frankfurter Beschlüsse gewonnen wird. Auf des Königs Ablehnung gebente ich später zu kommen.

(Fortsetzung folgt.)

* Eingegangen am 21. April.

D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Hause sind erstatteter Anzeige zufolge in der Zeit vom 14. zum 15. d. M. die nachstehende verzeichneten Effecten entwendet worden, weshalb wir, vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände warnend, um Mittheilung aller zu deren Wiedererlangung oder zur Ermittlung des Thäters geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 23. April 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Ein Koffer, etwa 1 1/2 Elle lang und 3/4 Elle tief, mit kurzhaarigem, grauem, schon ziemlich ganz abgeschuertem Fell überzogen und mit zwei eisernen Bändern beschlagen.

In demselben befanden sich:

- 1) ein weißer Friesrock mit schwarzem Plüschkragen und dergleichen Aufschlägen und schwarzem Camlot gefüttert,
- 2) ein schwarzer Tuchrock, zweireihig, mit Camlot gefüttert,
- 3) ein Paar schwarze Buckskinhosen ohne Stege,
- 4) zwei buntseidene Westen,
- 5) ein buntseidenes Taschentuch,
- 6) ein dergleichen Halstuch,
- 7) ein buntseidener Schlips,
- 8) ein schwarzseidenes Vorhemdchen und
- 9) ein schwarzseidenes Halstuch.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Nicolaistraße allhier gelegenen Wohnung sind nach bei uns gemachter Anzeige in den Abendstunden des 23. d. M. folgende Gelder, nämlich:

- eine königl. preuß. Banknote à 25 Thlr.,
- ein königl. sächs. Cassenbillet à 10 Thlr.,
- 147 Thlr. in Cassenscheinen à 1 Thlr. und 5 Thlr.,
- ein doppelter Friedrichsd'or,
- zwei Friedrichsd'or,
- drei halbe Louisd'or,
- fünf Ducaten und
- circa 50 Thlr. in Courant, darunter ein alter und ein neuer

Specieshalter, ingleichen mehrere polnische 1/2 Stücke, welche Posten sich insgesamt in einem grauen Leinwand sack befanden, entwendet worden, weshalb wir Jedermann um schleunige Mittheilung aller Umstände ersuchen, welche geeignet sind, die Entdeckung des Diebes und des Gestohlenen herbeizuführen.

Leipzig, den 25. April 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Französischer Unterricht für Kinder.

Knaben und Mädchen können noch nach einer besonders für Kinder geeigneten Methode Unterricht in der französischen Sprache erhalten. **Aug. Albrecht** (a. Dortmund), Neumarkt 9/16, 3 Tr.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt **Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.**
G. Böhme, Antiquar.

Zimmermalerei und Firmaschreiberei

empfiehlt billig **W. Liebsch**, Maler, Brühl, Plauenscher Hof

Carl Kässners Kleidermagazin,

Hainstraße Nr. 23/204, Lederhof,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Frühjahrs- und Sommerkleidern aller Art in neuester Pariser Façon zu billigen Preisen.



Echte Herrnhuter Wachsdocht-Lichter, 5 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt **Friedrich Schwenucke**, am Markte Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.



Echte ausgetrocknete Herrnhuter Talgseife, à Centner 16 1/2 Thlr., empfiehlt **F. Schwenucke**, am Markte Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Ausverkauf unter dem Fabrikpreis.

Chales, Cravattes und Fichus

in Mousselin de laine und Thibet, Nicolaistraße, Stadt London, auf dem Hofe bei Herrn **Schütz**.

**Ausverkauf**

von

Papiermaché-Dosen,

versehen mit vielen Mustern und Façons, unter den Fabrikpreisen. Stand: **Kochs Hof, 4tes Gewölbe rechts vom Markte herein.**

**Bettfedern = Verkauf.**

Jos. Czjmann aus Böhmen empfiehlt sich mit den feinsten geschlossenen Bettfedern und Flaumsfedern zu ganz billigen Preisen. **Petersstraße Nr. 37/28.**

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Devisen, alle Sorten Decken etc. empfiehlt die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Suben.

Lager: **Grimma'sche Nr. 6, 2 Treppen.**

Patek & Comp.,**Uhren-Fabrikanten**

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,

1 Treppe hoch.

Verkaufs-Anzeige.

Für ein Haus in New-York nach den elegantesten englischen und französischen Modezeitungen in Köln und Aachen angefertigt, wegen ungünstigen Verhältnissen jedoch nicht exportirt, sondern hierher zur Messe gebracht, werden **Brühl Nr. 84**, im Gewölbe des Herrn **E. S. Dittens** zu festen billigen Preisen verkauft:

Herren-Kleider, Hemden und Kamaschen

von verschiedenartigen englischen und niederländischen Fabrikaten.

Die Herren **Studiosi** werden auf die so sehr beliebten „**Englishmen Suits**“ — Rock, Hose, Weste und Kamaschen von einem Stoffe und Dessin — à 8 1/2 — 20 Thlr. — von halbwollenen und feinen wollenen Fabrikaten — besonders aufmerksam gemacht.

Ferner ist sehr billig zu haben: **niederländisches Tuch** in feiner Qualität, so wie **niederländische Hosenzeuge**. — Bei bedeutenderen Abnahmen wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Brühl Nr. 84.
P. S. Im Falle Jemand Lust trüge, das ganze Waarenlager zu übernehmen, könnte, dieses unter annehmbaren Bedingungen geschehen.

F a b r i k

wollner und baumwollner Strickgarne, Vicogne-Estremadura, Dochtgarne und Döchte

von

Ottomar Förster

aus Chemnitz

während der Messen in **Leipzig, Amtmannshof.**

Joh. Carl Müller u. Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau.

Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Das Corallen-Lager

von

Enrico Riccioli aus Genua

befindet sich jetzt im **Brühl Nr. 67**, nächst der Reichstraße.

Local-Veränderung.

Julius Zobel aus Berlin,Fabrikant durchbrochener und lackirter Blech- und Messing-Waaren,
Grimma'sche Straße Nr. 33, früher Selliers Hof.

Auch empfiehlt derselbe messingne Stellampen zu billigen Preisen.

Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deuz bei Cöln

befindet sich

Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juweller aus Frankfurt a. M.,

Brühl im schwarzen Hufeisen,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosetten,
Perlen, Antiquitäten, Glaserdiamanten.**Robert Körner aus Erfurt**empfehlen sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern,
Flaumfedern und Kopshaare bei reeller Bedienung zu billig-
sten Preisen.

Petersstraße in den 3 Rosen.

C. F. Klein-Schlatter

aus Barmen

hat sein Lager baumwollener, halbseidener und halb-
wollener Tücher, eigener Fabrik,

Katharinenstraße Nr. 5, erste Etage.

C. Fraendorf, Grimm. Straße, Fürstenhaus,
empfehlen sein Lager ausländischer Fleischwaaren, als: ganz vor-
züglich schöne Gothaer, Braunschweiger, Cervelat-, Roth-, Zungen-
und Trüffelwurst, Schinken, Speck, Schwarzfleisch, Limburger,
Schweizerkäse, Sardellen, Heringe, Anchovis, Schmelzbutter u. s. w.**Henniger & Co.,**

Neusilber-Fabrikanten aus Berlin,

stehen auf dem

Markt, 7te Reihe,

am Rathhaus-Eingang.

Bielefelder Leinen und Taschentücher
zu festen, aber bedeutend herabgesetzten Preisen
empfehlen
C. Seidisch aus Bielefeld,
zur Messe kl. Fleischergasse Nr. 22/241,
bei Glaser 3 hoch.**D. POTONIE & COMP.,**Commissionaire für Pendul-Uhren, optische und kurze Waaren
aus Paris,beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, dass sie
während der Leipziger Messeim Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 83 (Eingang
durch das Haus Peterstrasse Nr. 37),
des Vormittags bis 1 Uhr anzutreffen sind.**Das**
China-Silber-Waaren-Lager
eigener Fabrik

von

Alexander Fischerbefindet sich während dieser Messe Grimma'sche Straße in
der Bude schrägüber der Salomonis-Apothek.

Das wohl assortirte Lager der

Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von

D. Gallyot aus Breslaubefindet sich nicht mehr Auerbachs Hof, Haus Nr. 1,
sondernGrimma'sche Straße, Ecke des Raschmarktes, im
Hause der Seidenwaaren-Handlung von
Gontard Nachfolger.Indem dieselbe darauf geneigtest zu achten bittet, empfiehlt sie
für die diesjährige Saison die neuesten Marquisen und Stockschirme
in den mannichfaltigsten und geschmackvollsten Dessins
zu äußerst billigen Preisen.**C. & F. Troost aus Luisenthal a/R.,**

Fabrik bedruckter Nessel,

Gebrüder Croon aus Gladbach,

Fabrik baumwollener Biber und Calmucs,

halten Lager bei

Ferdinand Schulte & Comp.

aus Berlin,

Hainstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Joseph Romerio

aus

Schw. Gmünd & Leipzig

empfehlen sich in

Galanterie- u. kurzen Waaren,

hat sein Local im Salzgäßchen verlassen und befindet

sich jetzt in der

Reichsstraße, 2. Gewölbe links am Ein-
gang in Kochs Hof.**E. Baudouin & Co.**

aus Berlin und Züllichau,

Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Tr. hoch,

empfehlen ihr wohl sortirtes Seidenwaarenlager farbiger
glatter, quadrillirter und fagonirter Stoffe, fein
schwarzer Lustrines in allen Breiten und Preisen, Satin
de Chine u. s. w., Westenzeuge, Herren-Galstücher,
Lustrine-Tücher mit Franzen, Foulard-Broches etc.**Militair- u. Communalgardentrommeln**aus der Fabrik von Louis Krödel aus Zwickau werden em-
pfohlen am Stande neben dem Café français.

„A la ville de Lyon!“
Grimma'sche Straße Nr. 11,
 im Hause der Löwen-Apothek, 2. Etage,
Lager französischer Shawls und Tücher

- in neuestem Geschmack und reichster Auswahl, en gros et en detail.
- ☞ **Chales longs** (Doppel-Shawls) in allen erdenklichen Grundfarben unter Garantie von ganz Wolle zu 16, 18 bis 24 Thlr.
 - ☞ **Cachemir-Doppel-Shawls**, ganz feine Qualität und geschmackvollste Dessins, von 24 Thlr. an und höher.
 - ☞ **Biereckige große gewirkte Tücher** unter Garantie von ganz Wolle in allen Grundfarben zu 7, 9, 12 Thlr.
 - ☞ **Cachemir-Tücher** (chaine laine) von 12 Thlr. an und höher.
 - ☞ **Eine Partie halbwoleener Umschlagetücher** in schwarz, grün und weiß von 4 bis 6 Thlr.
 - ☞ **Carrierte rein wolle Long-Chales**, die schönsten Muster von 3 1/2 bis 6 Thlr.
 - ☞ **Pariser Damen-Glacehandschuhe** pr. Duzend 3 Thlr.

Das Lager befindet sich wie früher zur Messe in Leipzig:
 im Hause der Löwen-Apothek **Grimm. Str. Nr. 11, 2. Etage.**

J. A. Wellhöfer aus Nürnberg

empfiehlt hiermit sein reichhaltiges

Silberplattirwaaren-Lager eigener Fabrik

Petersstrasse Nr. 9, 2te Etage.

Sämmtliche Waaren sind von gediegener Silberplattirung und in den neuesten und beliebtesten Formen gefertigt.

Nicht zu übersehen.

Die Königl. Baler. priv. Krystall-Glas-Fabrik Theresienthal,

welche in vollem Betriebe steht und, wie bekannt, alle Sorten Hohl- und Tafelglas erzeugt, ersucht die verehrlichen Committenten wegen **Nichtbesuch** der gegenwärtigen Messe, ihre Bestellungen gefälligst schriftlich einzusenden.

Müzenschirm-Einfäufer werden bei vorzüglich schöner Waare sehr preiswürdig bedient im Ackerleinschen Hause (2r Hausstand) Fabrik von **B. Lubarsch** aus Berlin.



Als etwas Neues, vorzüglich Praktisches u. Dauerhaftes

empfehle ich **Nürnberger Stein-Beidel**, weil sich das Bier darin am längsten frisch und kühl erhält. Um diesen Gebrauch allgemein einzuführen, habe ich eine Partie Stein-Beidel angeschafft, und liefere dieselben mit verziertem Zinndeckel

größere (2 Beidel Inhalt) à Dd. 6 Thlr. Preuss.,
 kleinere (1 Beidel Inhalt) à Dd. 4 Thlr. Preuss.

Mein Lager befindet sich in **Kochs Hof.**

Julius Lange aus Berlin.

Noch nie da gewesen!!!

Nach dem Markt in der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße, habe ich von der Grimma'schen Straße Nr. 1 mein Lager

Berliner eleganter Herren-Anzüge

verlegt, und werde um der Konkurrenz bis zu Spitze bieten wie stets 50% billiger verkaufen.

Diesmal werde ich namentlich einen wirklichen **Ausverkauf** meines sehr reichen und geschmackvollen Lagers veranstalten, und zwar weil einer meiner tüchtigsten Concurrenten nach Californien gegangen ist, wo er sein Glück zu machen gedenkt, und mir sein sehr großes kostbares Lager nicht allein zu billigen, sondern zu wahren **Spottpreisen** überlassen hat; deshalb verkaufe ich

1 eleganten Sommerrock von 15, 20, 25 \mathcal{R} .	1 Sommerhose von Feinen und Drell 15, 20, 25 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} .
1 desgl. in franz. und engl. Wolle von 1, 1 1/2—2 1/2 \mathcal{R} .	1 elegante Paufe (in allen prachtvollen Stoffen) 17 1/2—25 \mathcal{R} , 1—3 \mathcal{R} .
1 desgl. in franz. Angola und Buckskin von 2 1/2, 3, 4 u. 5 \mathcal{R} .	1 dreidoppelt watt. Schlaf- und Hausrock 1, 1 1/2, 2, 2 1/2—3 \mathcal{R} .
1 feiner Tuchoberrock von niederl. u. franz. Tuch 5, 5 1/2, 6—8 \mathcal{R} .	1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock 20—25 \mathcal{R} , 1—1 1/2 \mathcal{R} .
1 schwere franz. Buckskinhose 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 u. 3 1/2 \mathcal{R} .	Winteranzüge für 1/2 des kostenden Preises.
1 desgl. für den Sommer von fein franz. u. engl. Wolle 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 \mathcal{R} .	

Nur am Markt in der alten Waage Berliner Hauptfabrik v. Adolph Behrens.

Eiserne Bindfaden-Rollen,

transportabel, mit Abschneidmesser, zu billigen Preisen en gros,
nach englischem Princip neu construirt, oberhalbige Tafelwaagen,

Einöl-Apparate mit elastischem Druck
für Spinnereien und Maschinenwerkstätten empfiehlt die Maschinenfabrik von

F. C. Hoffmann in Leipzig, am Windmühlenthor.

Eine kleine Partie Wiener Shawls

ist billig zu verkaufen beauftragt

Emil Weinert.

Lager französischer Long-Châles und Tücher

von Louis Immerwahr aus Paris und Lyon,
Sethrienenstragen: und Brühl-Ecke, Dufours Haus, 1 Treppe.



Fernröhre, Operngucker, Lorgnetten und Brillen.

Fernröhre achromatisch 3-6 f, Operngucker bis zu den größten schwarzen achromatischen 1 f 10 z bis 10 f,
elegante Doppellorgnetten 25 z bis 3 f, feinste Herren- und Damenbrillen jeder Art mit den feinsten, nach den Regeln der
Optik geschliffenen Gläsern 15 z bis 1 f; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 z passend eingezogen im optischen Insti-
tut von Julius Habenicht, Reichsstrasse Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.



Das billige Schuhlager

von

V. Kaiser

aus Oberbayern

befindet sich vorm Grimma'schen Thor am Ende der böhmischen
Glasbuden.

Die Stahlwaaren-Fabrik

von F. W. Dunkel

aus Solingen und Magdeburg
empfehlen ihr Lager Neumarkt Nr. 16/17, dem Gewandhaus
gegenüber, zu den billigsten Fabrikpreisen.

H. Kathmann aus Bielefeld,

vormals S. A. Kurlbaum & Co.,

empfehlen sein Lager von gebleichten Bielefelder Leinen und Taschent-
tüchern in ausgezeichnete Qualität und zu billigen Preisen.

Brühl Nr. 80, neben dem Krauch 1 Tr.

Lager

der Porzellanmanufactur von
Christian Eckardt aus Cahla bei Jena
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Schwarzwälder Uhren-Lager

eigener Fabrik

von Secundus Ferenbach

aus Gutenbach

Reichsstrasse Nr. 30, Brühl-Ecke, 1 Treppe hoch links.

Gustav Henckel aus Dresden

empfehlen sein wohlaffortirtes Strohhut-Lager zum
billigsten Preis.

Budenstand Ate Reihe auf dem Markt.

Den Herren Uhrmachern und Fabrikanten

die ganz ergabenste Anzeige, daß ich mit meinem, aus reinen
Pflanzenstoffen bereiteten Uhröl zu Chronometern ic. angekommen.

Die früher und jetzt von Professoren der Chemie und Physik,
Astronomen und vielen Uhrmachern mit gewordenen Aufträge, ver-
bunden mit Zeugnissen, daß dieses Öl sich nach jahrelangen Ver-
suchen bewährt hat, bin ich gern bereit, jedem mich beehrenden resp.
Käufer vorzulegen.

1ste und 2te Sorte das Fläschchen 15 Ngr., 3te Sorte 7 1/2 Ngr.
Im Siegel „Schramm. Dessau.“ führend. Im Duzend und
100 billiger.

Brühl, rother Adler, bei Herrn Brockmeier.

J. S. F. Schramm aus Dessau.

Eine Partie älterer Delgemälde

soll in den Tagen vom 26. bis 29. April billigt verkauft werden
Katharinenstrasse Nr. 11, 4 Treppen.

Meubles-Verkauf.

Verschiedene Mahagony-, Kirschbaum-, birne und erlene Meu-
bles sind sehr billig zu verkaufen in Reichels Garten, alter Hof.
Aug. Jericke.

Zu verkaufen ist ein Schreibpult, einige schöne Spiegel,
eine Commode, ein Secretair, ein Sopha und 8 Stühle, mehrere
Bettstellen, 2 Waschtische, 1 Kleiderschrank, 1 Fortepiano und
mehrere Tische, Friedrichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei gute Packpressen. Nä-
heres Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen stehen billig Geldcassen beim Schlossermeister
Wolter, Frankfurter Straße Nr. 52.

Zu verkaufen stehen einige gut gearbeitete Geldkisten mit
12 Riegeln, 2 Mal zum Schließen, Peterkirchhof Nr. 6.

Verkauf. Auf dem Rittergute Tümppling bei Cam-
burg a. d. Saale sollen am 7. Mai d. J. eine Partie
von ca. 400 Stück fette Hammel und 6-8 Stück Kin-
der auctionsweise verkauft werden.

Dogt & Comp.

Adresse.

Moritz Siegel, Weinhandlung,

verbunden mit Weinstuben, Leipzig, Grimma'sche
Strasse Nr. 10, im Mauricianum.

Zu verkaufen sind junge englische Pinscher-Wachtelhunde kleinster Race Ulrichsgasse Nr. 49, 1 Treppe.

Junge englische Wachtelhunde sind zu verkaufen, so wie eine Gartenbank, Johannisgasse Nr. 38 parterre.

Buchsbaum ist zu verkaufen bei **Julius Reife** in Lindenau Nr. 138, der Windmühle gegenüber.

Form- und Perrotinenhölzer

liegen etliche 90 Dbd. zum Verkauf bei **Ludwig Rischke**, Tischlermeister in Lunzenau.

Zwickauer Pech- und Rußkohlen

bei ganzen und halben Lory's **Kraft & Lücke**, Comptoir in Betters Hof.

Mein vollständig assortirtes Cigarrenlager in alter abgelagerter Waare empfehle ich bestens und offerire namentlich für Wiederverkäufer Cuba à 7-9 Thlr., Florida à 8 bis 10 Thlr., Jaquez à 4 und 5 Thlr. pr. Mille. Bei größeren Partien bewillige ich noch besondere Vortheile. **A. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Die Liqueur-Fabrik, große Windmühlenstraße 46, empfiehlt rein von der Frucht abgezogene doppelte und einfache Branntweine, als:

Doppel-Kümmel,
Doppel-Pfeffermünze,
Doppel-Spanischbitter,
Doppel-Melken,
Doppel-Citronen,
Doppel-Wachholder zc.,

einfache Branntweine à Kanne 28 S., im Eimer billiger.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waarenlager von G. Subnick

empfehle ich dem geehrten Publicum mit einer reichhaltigen Auswahl fein sortirter Pfefferkuchen, insbesondere Maccaronenkuchen, feinsten Nürnberger in Päckchen und Tafeln, Vanillenkuchen zc., mit der Bitte, das bisher geschenkte Vertrauen ihm auch ferner zu bewahren. Der Stand befindet sich wie früher am Grimma'schen Thore vor dem Kräutergewölbe linker Hand, in der Reihe an der ersten Gaslaterne, und ist an der Firma zu erkennen.

Syrop pectoral balsamique,

ein vortreffliches und bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit u. dergl., empfohlen in Glasflaschen zu 12 1/2 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von **Albert Wille**, vormals **C. Weigel**,
Frankfurter Strasse No. 31,

empfehle ich reine Cacao-Masse und Chocoladen in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Feinste Pariser Chocoladen

von dem feinsten Caraccas-Cacao, auf französischen Granitmaschinen nach Pariser Art bereitet, in eleganter Packung, als:
feinste Caraccas-Doppel-Vanille-Chocolade Nr. 1 in Enveloppen mit Gold und Bronze, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 1 Thlr.,

feinste Caraccas-Vanille-Chocolade Nr. 2 in Enveloppen mit französischen Nationalfarben, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 25 Ngr., empfiehlt und verkauft

die Fabrik von **C. S. Sandig** in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

Schweizer, Limburger und Kräuterkäse

erhält neue Zusendungen und empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Chr. Engert** sonst **J. J. Aft**, Reichstraße Nr. 15.



Hamburger Weinstube. Summern, Summern- Salat.

FrISCHE gr. Holst. Austern

erhält

Friedr. Wilh. Krause
am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE geräucherten Rheinlachs

empfehle

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Kräuter-Anchovis, Lüneburger Bricken, Caviar, Brabanter Sardellen, Braunschweiger und Gothaer Schmalz- und Zungenwurst, Schinken, Speck zc. empfiehlt

Chr. Engert sonst **J. J. Aft**.

Düsseldorfer Senf in 1/4, 1/2 und 3/4 Anker, so wie in Löffchen empfiehlt **Chr. Engert** sonst **J. J. Aft**.

Saalthal-Borsdorfer Nessel,

getrocknete, die Kiste von 25 Schock pr. 5 Thlr., desgleichen

weiße Porzellanbrotscheplatten

billig: **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 48.



Friedr. Schrader,

Hoflieferant
aus Braunschweig,

empfehle ich eine neue Sendung frischer Weiß- und Leberwurst, auch Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, Saucisken, Rauchenden, Wiener Würste (mit etwas Knoblauch) u. s. w.
Local: **Barfußgäßchen Nr. 10**.

Gothaer Cervelatwurst zu 8 und 9 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **C. Dieze**, Barfußgäßchen Nr. 8.

Täglich von 8 Uhr früh frischgekochten Schinken empfiehlt **C. Frauendorf**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Einkauf von Perlen und Juwelen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Haller & Rathenau**, Sojuweliere aus Berlin, auf dem Brühl im weißen Hof.

Ein Kinderwagen, in Federn hängend, wird zu kaufen gesucht **Neumarkt Nr. 9/16**, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abgeben zu lassen **Tauchaer Straße Nr. 18** im Laden.

5000 Thaler

werden gegen Verzinsung zu 5 % und gegen vorzügliche erste Hypothek an einem Landgrundstücke zu erborgen gesucht durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

5000 Thlr., 9000 und 3000 Thlr. werden gegen Hypothek hiesiger Grundstücke zu leihen gesucht durch **Dr. Schumth.**

600 Thlr. sind auf Feldgrundstücke sofort auszuleihen durch **Notar Heinrich Müller**, Katharinenstraße Nr. 25.

Auszuleihen sind 10,000 Thlr. gegen sichere Hypothek auf großes Land- oder Rittergut durch **Adv. Thieriot**, Markt Nr. 17, 2 Treppen.

Agenturen-Gesuch für Norwegen u. Schweden.

Ein Hamburger Haus wünscht noch einige solide Agenturen für diese Länder. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter **N. N.**

Ein junger Kaufmann aus Hamburg, hier zur Messe anwesend um sich Agenturen respectabler Fabrikhäuser zu erwerben, hält sich zu diesem Zwecke angelegentlichst empfohlen. Da er vierzehn Jahre lang, die letzten fünf Jahre als Procurist und Disponent bei zwei guten Häusern am genannten Plage conditionirte, die ihn bestens empfehlen, so hofft er das ihm zu schenkende Vertrauen rechtfertigen zu können. Auf ihn gütigst Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse, bezeichnet J. K. H. durch die Expedition dieses Blattes bald an ihn gelangen zu lassen, da sein Aufenthalt hier nur noch einige Tage sein wird.

Bei einem Geschäft, zu dessen Betrieb keine Capital-Auslage nöthig ist und was 25 Procent Nutzen abwirft, werden thätige, solide, mit guter Bekanntheit versehene Leute als Agenten gesucht. Reflectirende belieben ihre Adresse baldigst unter B. C. M. # 150. poste restante Leipzig abzugeben.

Compagnon-Gesuch. In ein rentables courantes kaufmännisches Geschäft in Leipzig wird ein Theilnehmer, der sich mit 500—800 Thlr. theilhaftig, unter sichern und günstigen Bedingungen gesucht; auch braucht derselbe nicht Kaufmann zu sein. Adressen auf dieses reelle Gesuch bittet man G. F. # 10 poste restante Leipzig franco zu richten.

Gesucht wird ein im Materialwaarenfache bewandter Compagnon, der 1000—1500 Thlr. mit einlegen könnte. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst wenden an den Senator **Saalbach** in Liebenwerda.

Gesucht wird ein solider Mensch für einen guten Markthelferposten mit 2—300 Thaler Caution durch **J. S. Otto**, Rospitz, goldene Brezel.

Gesucht wird ein gutgezogener Bursche, welcher Lust zur Erlernung der Böttcherprofession hat. **Wilhelm Straube**, Böttchermeister, Serbergasse Nr. 39.

Ein Uhrmacher- und ein Buchbinderlehrling wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Joh. Chr. Mühl**, Buchbindermeister, Petersstraße Nr. 13.

Weibliche Cigarrenarbeiter können Beschäftigung finden. Zu erfragen Nicolaisstraße, goldne Hand, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein solides, eheliches Mädchen zur Aufwartung für den größten Theil des Tages Königsstraße Nr. 20, im Seitengebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zum 1. Mai wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Tuchhalle Treppe D., 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Mai a. c. bei einer stillen Familie ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas mit nähen kann, Holzgasse Nr. 11, dritte Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 2 Treppen.

Ein junger Mensch von 14 Jahren sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Näheres Pleißengasse Nr. 14 bei **Wallau**.

Ein militärfreier unverheiratheter Mann, der wegen Todesfall brodlos geworden, ganz vorzüglich gut empfohlen wird, sucht baldmöglichst ein Unterkommen als Markthelfer oder Herrendiener; er servirt gut, wartet Kranke gut ab, würde auch mit auf Reisen gehn. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3 parterre links.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Weißnähen und Zeichnen nicht unerfahren ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Eine gebildete kinderlose in den 20er Jahren stehende Frau sucht, durch Verhältnisse gezwungen, entweder eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft, oder auch als Führerin einer Haushaltung in oder um Leipzig placirt zu werden. Darauf bezügliche Adressen bittet man unter der Chiffre F. U. poste restante Leipzig gefälligst niederzuliegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Nähen und anderen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Eissenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges, ordnungsliebendes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst Hainstraße, Lederhof, bei **J. F. Wanschura**.

Ein solides Mädchen von auswärts, 20 Jahre alt, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht und besonders in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Sie beansprucht nicht sowohl einen entsprechenden Lohn als freundliche Behandlung. Zu erfragen bei **F. W. Büchner**, Barfußmühle im Hofe rechts, 2. Etage.

Logisgesuch

in der Zeiger Straße zu Johannis dies. J. für 55—65 Thaler. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Mai eine Wohnung in der Nähe des Theaters, am liebsten Frankfurter Straße, mit Möbeln. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein in bester Lage der Reichsstraße, zwischen der Grimmaschen Straße und dem Schuhmachergäßchen gelegenes Gewölbe ist vom Ende der jetzigen Ostermesse an für die Messen oder auch auf das ganze Jahr zu vermieten durch **Adv. Heinrich Sög**, Tuchhalle.

Messvermiethung.

2 Gewölbe am Salzgäßchen Nr. 8 für nächste Michaelis- und folgende Messen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

Vermiethung.

Die erste Etage im Hause Brühl Nr. 61/479 zwischen dem schwarzen Gufeisen und grünen Ramm ist von Michaelis ab, ganz oder theilweise, sowohl in als außer den Messen zu vermieten. Näheres darüber ertheilt der Soldarb. **Ehrhardt** daselbst.

Vermiethung. Eine schöne zweifenstrige meublirte Stube in der 1. Etage ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Badeanstalt in Reichels Garten, Petersbrunnen.

Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis am Königsplatz, 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Alkoven, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, Alles neu gemacht und aufs Vollständigste eingerichtet, ist für 120 Thlr. zu vermieten und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden. Das Nähere daselbst Nr. 17 parterre.

Vermiethung.

In der Katharinenstraße sind ein Gewölbe, eine erste Etage und ein Logis 4 Treppen hoch zu vermieten durch **Adv. Frenkel**, Grimm. Str. Nr. 37.

Vermiethung.

Zu Johannis 1849 ist 3 Treppen ein Logis an ein Paar stille, pünctlich zahlende Leute ohne Kinder zu vermieten. Universitätsstraße Nr. 6/616 parterre des Nachmittags zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Weststraße eine dritte Etage und kann sogleich bezogen werden; zu Michaelis eine zweite Etage ebendasselbst, und ein Hoflogis mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Das Nähere bei **F. C. Braun**, Conditorei am Königsplatz.

Für die nächste und die folgenden Messen ist in Frankfurt a. D. ein Gewölbe in bester Messgegend zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26 bei **Julius Baswig** oder in Frankfurt a. D. beim Wirth Herrn **S. C. Baswig**.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres Familienlogis Serbergasse Nr. 45. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis c. die 3. Etage mit 10 Stuben und Zubehör am Königsplatz in Nr. 1; desgl. daselbst die hohe Parterre-Etage mit 10 Stuben und Zubehör vom 1. Mai an oder auch später durch den Eigenthümer am Obstmarkt in Nr. 4, 1 Tr.

Zwei Familienwohnungen

mit Keller, Holzstall und Bodenraum sind Poststraße Nr. 19 zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich eine sehr freundliche Stube nebst heller Kammer Inselfstraße Nr. 13a parterre links.

Zu vermieten ist in der ersten Etage Katharinenstrasse Nr. 10

ein zum Waarenverkaufe vollständig eingerichtetes Local nebst Schreib- und Wohnstüben.

In der Nicolaistr. 6 ist sofort zu vermieten die 2. Etage, so wie von Michaelis an die 1. Etage. Näheres daselbst parterre bei Herrn Leube.

Die dritte Etage in Cubaschens Hause

auf der Nicolaistraße Nr. 39 von 7 Stuben, deren 5 en fronte mit allem Zubehör, nach Morgen gelegen, ist von jetzt oder später an zu vermieten und Näheres bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis zu 42 Thlr., eine Stube zu 16 Thlr., gleich zu beziehen. Näheres Kreuzstraße Nr. 3.

Zu vermieten und zu Johannes zu beziehen ist eine erste halbe Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör und einem Garten. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 14b parterre links.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an einzelne Herren Brühl Nr. 74, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube Poststraße Nr. 20, 4. Etage, mit der Aussicht auf den Augustusplatz und die Promenade, und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist ein Logis, jetzt oder Johannes zu beziehen. Näheres Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Burgstraße Nr. 21 sind ein mittleres Familienlogis, so wie 2 Gewölbe jetzt oder zu Johannes zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben mit Schlafkammer vorn heraus Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine helle, verschließbare Schlafstelle mit gutem Bett kann zum 1. Mai bezogen werden. Näheres in der Dresdner Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannes an stille und pünktliche Leute ein helles Logis 4 Treppen hoch auf der Johannisgasse, bestehend aus 1 Stube, 4 Kammern, Küche, Holzraum, Keller und Zubehör, Preis 48 Thlr. Näheres Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis. Näheres Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Ein meubliertes Erkerzimmer ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, messfrei, kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Die dritte Etage von 3 Stuben und übrigem Zubehör ist von Johannes an zu vermieten Brühl Nr. 8. Das Nähere 1 Tc.

Zu vermieten und zu Johannes zu beziehen ist eine Etage, bestehend aus 2 Stuben vorn und Schlafzimmer, 1 Stube und Alkoven hinten heraus, nebst anderm Zubehör, Preis 85 Thaler. Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn im Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei billige und freundliche Schlafstellen an solche Herren große Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in Connewitz ein schön eingerichtetes Haus mit Garten und allem Zubehör als Sommerwohnung. Näheres in Leipzig Schulgasse Nr. 12. J. C. Pirnsch.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. in der Rudolphstraße eine schöne erste Etage von 1 Salon, 5 Zimmern und sonstigem Zubehör. Näheres daselbst in Nr. 1650 part. zu erfragen.

Die Abdankung Napoleons,

großes historisches Gemälde von Professor Grünler, ist täglich von früh 9 bis Nachmittag 5 Uhr im Saale des Herrn Hoppe auf dem Neukirchhof zu sehen.

Eintritt à Person 5 Ngr.

Römischer Circus in Leipzig

unter Direction des **Alessandro Guerra** in der großen Arena auf dem Königsplatz. Heute Donnerstag den 26. April 1849 große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdebedressur, mit neuem Repertoire. Die Tageszettel besagen das Nähere.

Zauberfalon vor dem Petersthore.

Heute und die folgenden Tage der Messe täglich große Soirée vom Prof. **Becker** und Director **M. Averino** nebst Gesellschaft aus Rom. Anfang 7 1/2 Uhr. Reserveplatz 15, erster Platz 10, zweiter 7 1/4, dritter 5, letzter Platz 2 1/2 Ngr.

Schreyers Affentheater

aus Wien.

Heute große Vorstellung der vierfüßigen Künstlergesellschaft, worin sich die afrikanische Gesellschaft mit neuen gut dressirten, 2 Fuß 6 Zoll hohen schottischen Pferden sowohl im Schultreten, als auch im Voltigieren und andern schwierigen Sachen produciren wird. Hierauf folgen die schwierigen Scenen auf dem gespannten Seile, wie auch Exercitien verschiedener Art, Festungsbestürmung etc.

Preise der Plätze.

Erster Platz 10 Ngr., Parterre 7 1/2 Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den best-ersten Plätzen die Hälfte.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Johanna Schreyer.

BELLONA.

Grosse Ball- und Fest-Soirée

Sonnabend den 28. April im Schützenhause.

Musikalisch-declamatorischer Wirrwarr, Lebensbilder in drei Tableaux.

Alles Nähere besagen die Programms, welche nebst Billets am Markte in der Kaufhalle bei Herrn Coiffeur **Beyer** zu bekommen sind.

Kaylers Salon, Windmühlenstraße Nr. 7. Heute große Übungsstunde; auch beginnt ein neuer Tanzunterricht. **E. Werner,** Tanzlehrer.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Leipziger Salon. Heute Donnerstag Tanzvergnügen. Entree für Herren 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.** Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Nagels Sommerlocal.

(Gerhards Garten.)

Heute Donnerstag zweites starkbesetztes Garten-Concert. Bei ungünstiger Witterung im Salon. Anfang 1 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Concert

heute Donnerstag von dem Tyroler Sänger **Schattinger** in **Gehrman** und **Weils Kaffeegarten.** Anfang 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Morgen bei **Sug & Werthmann.**

Gambrinus.

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr. **Geschwister Pfeiffer.**

Musikalische Unterhaltung

der deutschen Sängergesellschaft (in Costüm) in den Localitäten des Herrn **de Bruin,** Holländische Waffelbäckerei auf dem Rosplatz.

Zweite Beilage zu Nr. 116 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 26. April 1849.

Heute Donnerstag grosses ununterbrochenes EXTRA-CONCERT

in ODDON,

gegeben von den drei unterzeichneten Musikchören.

- | Orchestermusik. | Harmoniemusik. | Messingmusik. |
|---|--|---|
| 1. Ouv. v. Demophon v. Vogel. | 2. Introduction a. d. O. Gemma di Vergy v. Donizetti. | 3. Terzett a. d. O. der Freischütz v. C. M. v. Weber. |
| 4. Amandawalzer v. Lumbye. | 5. Ouv. la reine d'un jour v. Adam. | 6. Marsch v. Markert. |
| 7. Divertissement f. Piston v. Diethé, vorge-
tr. v. Hrn. Friedel. | 8. Hamb. Tonhallen-Polka v. Lumbye. | |
| | Zweite Abtheilung. | |
| 10. Introd. a. d. O. Tell v. Rossini. | 11. Kriegermarsch aus Athalia v. Mendels-
sohn-Bartholdy. | 9. Ouv. z. O. Moses in Egypten v. Mehul. |
| 13. Ouv. z. O. die Stumme v. Auber. | 14. Adelaide v. Beethoven. | 12. Sträuschen am Wege, Walzer v. La-
bitzky. |
| 16. Finale a. d. Hugonotten v. Meyerbeer. | | 15. Marsch der Solo-Trompeter v. Canthal. |

Schluss:

„Paganini in China“ von Hamm.

Anfang punct 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Die Musikchöre der Directoren **C. Fischer, J. Lopitzsch,**
das Waldhornistenchor des II. Schützenbat., Dir. **May.**

Englische Arena.

Die holländische Waffelbäckerei von **Louis Kellner** befindet sich in der großen Feuerkugel, im Gewölbe neben der Weinhandlung des Herrn **Cäsar Ebert**, empfiehlt sich mit seinen holländischen Waffeln, Wein, Punsch und Crog. Bedienung par Dames en Costume français, de l'age de Louis XIV., anglais et Polka. Brillante Beleuchtung. Musikalische Abendunterhaltung. Die Arena ist nach den Champs Elisées decorirt und eingerichtet. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **Louis Kellner.**

Obiger erlaubt sich ein geehrt. Publicum noch darauf aufmerksam zu machen, daß während der Messe auf dem Kopplage ein gleiches Geschäft unter obiger Firma sich befindet, und daß beide Geschäfte während der Messe von früh 9 Uhr an geöffnet sind.

Heute Abend Concert im Café français.

Restauration von Hugo Werthmann.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, zugleich empfehle ich mein bairisches Bier als ausgezeichnet.

Bairisches Bier, Land-, Rhein- und Bordeaux-Weine empfiehlt **Friedrich Hartmann,**
Nicolaisstr. 54, Ecke der Grimm. Str.

Ich empfehle mein ganz vorzüglich und ausgezeichnetes bairisches (Nürnberger) Bier.
Carl Grohmann, vormalig Märten, Thomasgäßchen Nr. 3.

Ich empfehle der geneigten Beachtung meine Mittags- und Abendtafel à la carte. Noch bemerke ich, daß auch zu jeder andern Zeit eine Auswahl von warmen und kalten Speisen vorhanden ist.
Carl Grohmann, vormalig Märten, Thomasgäßchen Nr. 3.

Ein geehrt. Publicum ladet zum Mittagstisch, à Portion 4 Ngr., und echtem Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ergebenst ein **Carl Weinert, Brühl Nr. 41 am Georgenhanse.**

Heute Abend Karpfen polnisch bei E. Dürr, Burgstraße.

Gimbock- und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier bei **E. Dürr, Burgstraße.**

Heute Abend Böfel-Schälrippchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu freundlichst eingeladen wird in der **Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**

NB. Alle Biere (Erlanger 8 S., Lagerbier 12 und 10 S., Gose 2 S.) sind von bekannter Güte.



Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.
C. Hoffmann.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei A. Sorge.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends: frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Senge in Reichels Garten.

Gothischer Saal. Heute Abend 8 Uhr.
A. C.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Rehlhorn neben der Post.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 26. April

25. Extra-Concert

vom Stadtmusikchore

unter Leitung des Musikdirectors Aug. M. Canthal.

Programm.

Erster Theil. 1) Ouverture v. Hummel. 2) Terzett aus dem Freischütz von C. M. von Weber. 3) Schlesische Lieder, Walzer von Gungl. 4) Nordöstliche Kriegsklänge, Marsch von Canthal.

Zweiter Theil. 5) Ouverture zu Martha v. Flotow. 6) Duett aus dem Zweikampf von Herold. 7)

Die humoristische Rundschau,

ein musikalisches Zeitgemälde in Form eines Potpourri von Canthal.

Inhalt.

1. Introduction.
2. Müß' und Lust des Soldatenstandes.
3. „Was sich liebt, das neckt sich!“
4. Versuchung für Nachtschwärmer.
5. Fanny Elsler und die Exaltirten.
6. Der Morgenbesuch bei dem Dandy.
7. Weisse Dame, wie ist dein Name?
8. Seltsame Entschuldigung eines Liebhabers.
9. Berliner Zustände.
10. Was die Franzosen wohl möchten!
11. Der Rhein als Zankapfel.
12. Einigkeit der Deutschen. Kampf und Sieg.

Dritter Theil. 8) Marsch aus Athalia v. Mendelssohn-Bartholdy. 9) Finale a. d. O. die Hugenotten v. Meyerbeer. 10) Der Telegraph, Galopp von Canthal.

Der Telegraph wird auf 3 verschiedenen Orchestern ausgeführt.

Entrée à Person 2½ Ngr.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Heute Donnerstag den 26. April

Grosses Extra-Concert im

TIVOLI,

gegeben von dem Trompeterchor des königlich preuss. 13. Musarenregiments.

Erster Theil:

1. Ouvert. zur Oper Sargino von Pär, 2. Potpourri von Wieprecht, 3. Carlsbad-Walzer von Labitzky, 4. Die Fahnenwacht, Lied von Lindpaintner, 5. Palermo-Marsch, 6. neue Salon-Polka von A. Held.

Zweiter Theil.

7. Ouvert. z. Op. Jerva von Reissiger, 8. Finale aus den Hugenotten v. Meyerbeer, 9. Willkommen im Grünen, Walzer von Gangl, 10. Ballabile a. d. Op. ein Abenteuer in Scaramucia von Ricci, Wallenbad-Galopp von Deichert.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

A. Sussmann, Stabstrompeter.

In vergangener Frankfurt a/D. Reminiscere-Messe ist in unserm Lokale ein

Paket mit wollenen und seidenen Waaren liegen geblieben, welches der Eigenthümer bei gehöriger Legitimation gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen kann. **Ohrenberg & Richter.**

Verloren wurde den 24. eine gemalte Broche (Ansicht von Dresden). Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Verloren wurde am Montag als den 23. April vom Sonnenwitzer Chausseehaus bis Gautsch ein Trauring; er war innen gravirt H. H. den 21. Januar 1849. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thaler Belohnung bei dem Wäckermeister Pfau in Gautsch abzugeben, und es wird zugleich vor Ankauf dieses Ringes gewarnt.

Verloren wurde am 24. d. M. Abends in Reichels Garten, Haupteingang bis an das Colonnadengebäude ein einfacher goldner Haarring mit einer Rosette. Der Zurückbringer erhält auf der Expedition dieses Blattes eine angemessene Belohnung.

Ein Herr, welcher vergangenen Montag Vormittag bei mir ein gebundenes Schulbuch gegen ein rohes umtauschte, hat dafür noch einen kleinen Betrag zurückzuerhalten, den ich gütigst in Empfang zu nehmen bitte. **Herrn. Friscke (Amtmanns Hof).**

Die Sitzung vom 11. dss. betreffend!

In der Sitzung der Stadtverordneten vom 11. April ist über die französischen und englischen Gasmesser verhandelt, ein Gegenstand, den wir nicht mit Stillschweigen übergehen können. Man hat gesagt, daß die von der Gascompagnie probirten Gasmesser ihrem Zwecke nicht entsprochen hätten. Wir wissen nicht von welchen Gasmessern die Rede ist, allein wir sehen mit dem größten Erstaunen, daß die Leipziger als ausgezeichnet im Vergleich mit denen anderer Compagnien erklärt werden!

Wir haben den englischen Gaszähler nicht zu vertheidigen, was die unfrigen anbetrifft, so vertheidigen wir das, was man schlecht und unrichtig daran finden will. Wir garantiren für gute Verfertigung und um jeden Zweifel zu beseitigen, sind wir zu jedem Versuch bereit, vor allen Mitgliedern der Gasbereitungsanstalt, und zu jedem Vergleich mit andern, aus dem man die Vervollkommnung der einen oder andern ersehen kann.

Leipzig 20. April 1849.

Ad. Siry Lizars & Co.
in Paris und Leipzig.

Demokratischer Vaterlands-Verein.

Heute Donnerstag den 26. April Abends 8 Uhr im

Wiener Saal.

Obmann: Windwart. — Weißflog. —

Künstler-Verein.

Heute Abend halb 8 Uhr in Reichels Garten.

Meinen Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl. Hamburg, am Tage meiner Abreise nach Port Adelaide in Süd-Australien, den 15. April 1849.

Louis Hoffberg.

Bei dem heute erfolgten Ableben meines guten Mannes, des Lohnkellners Friedrich Werner, sage ich dem geehrten 60 Kellner-Verein, sowie allen denen, welche den Verstorbenen während seiner langen Krankheit so viel Gutes erwiesen, hierdurch meinen herzlichsten und aufrichtigen Dank.

Leipzig, den 20. April 1849.

Amalie verw. Werner.

Todesanzeige.

Heute den 25. April Nachmittags um 5 Uhr starb nach fünftägigem Krankenlager unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel, Herr Dr. Adolf Rischwig, Lehrer an der öffentlichen Handelsschule hier. Um stille Theilnahme bitten ergebenst

Die Familie Rischwig.

Todesanzeige.

Meinen Freunden und Verwandten widmen wir hierdurch die Anzeige, daß gestern Abend gegen 6 Uhr unsere theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Chr. Sophie verw. Sperling, geb. Säbler, nach kurzem Krankenlager im 74. Lebensjahre sanft verschied. Mit tiefer Trauer beweinen wir den unerwarteten Verlust eines treuen, aufopfernden Mutterherzens.

Leipzig den 25. April 1849.

Die Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus endete heute Morgen unser gute Gatte, Vater und Pflegevater, der Bäcker und Schieferbedeckermacher Chr. Andr. Köhler, im noch nicht vollendeten 48sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Dies zur Nachricht für seine zahlreichen bliesigen und auswärtigen Verwandten und Freunde, die unsern großen Schmerz theilen werden.

Leipzig den 25. April 1849.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend ¼ 8 Uhr entschied sich der Tod unsere innig geliebte Groß-Mutter, Johanne Dorothee verw. Förster, 87 Jahre alt, was wir theilnehmenden Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig und Borna den 23. April 1849.

Die Hinterlassenen.

Wichtig und vortheilhaft für Herren! Männer Deutschlands!

Benutzen Sie eine Gelegenheit, die in Ihrem eigenen Interesse ist, und verkaufen Sie Ihre austrangirten Kleidungsstücke an den Kaufmann Berlins, der nach Californien reist, eine Gelegenheit, die Ihnen so leicht nicht wieder geboten wird, und geben Sie Ihre Bestellung nur Kl. Fleischergasse Nr. 9 ab, wo dann derselbe jederzeit bereit ist, in die Behausung zu kommen.

Außerordentliche Versammlung des Miethbewohner = Vereins.

Morgen Freitag den 27. d. Abends halb 8 Uhr Versammlung im Leipziger Salon. Wichtig sind die Verhandlungen, des- halb bittet um recht zahlreiches Erscheinen
der Vorstand.

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe

Personen-Eilzug früh 6 Uhr, Ankunft in Berlin 12¹/₄ Uhr Mittags.
Güterzug mit Personen Mittags 1-Uhr, " " " 9³/₄ - Abends.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|---|--|
| Misenstädt, Kfm. v. Rinsel, Ritzstraße 23. | Davidsohn, Kfm. v. Liegnitz Brühl 34. | Dentschel, Kfm. v. Graudenz, Reichstr. 13. |
| Anhalt, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 27. | Dellit, Fabr. v. Kl.-Schmalkalden, Untv.-Str. 1. | Hartig, Luchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 6. |
| Außhausen, Kürschner v. Berden, St. Frankfurt. | Denicke, Buchdr. v. Stuttgart, Universitätsstr. 14. | Hergert, und |
| Ables, Kfm. v. Gzer, blaues Ros. | Dittmarsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien. | Hertwig, Kf. v. Schneeberg, Kl. Fleischerg. 2. |
| Abraham, Kofhdtr. v. Dresden, S. de Prusse. | Danielsen, Kfm. v. Flensburg, Nicolaisstr. 39. | Horn, Kfm. v. Reichenberg, Thomaskirchhof 14. |
| Adolph, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43. | Dreßler, Fabr. v. Schönberg, Hall. Gäßch. 14. | Henk, Brauer v. Berlin, blaues Ros. |
| Aberhold, Fabr. v. Nordhausen, St. Gotha. | Danz, Buchdr. v. Berlin, Stadt Rom. | Horn, Kfm. v. Gitterlein, Stadt Frankfurt. |
| Appel, Kfm. v. Hildesheim, und | Dreiß, Fabr. v. Ruhla, Neumarkt 4. | Hüttenmüller, Fabr. v. Fulda, Luchhalle. |
| Aßner, Kfm. v. Konstantinopel, S. de Saxe | Davidsohn, Kfm. v. Görlitz, Brühl 38. | Höpfner, Fabr. v. Hannichen, Neumarkt 41. |
| Aster, Kfm. v. Gardelegen, Palmbaum. | Dehnhardt, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum. | Hauffe, Fabr. v. Pulsitz, Ritterstraße 14. |
| Bied, Kfm. v. Berlin, und | Elsan, Kofhdtr. v. Berlin, Rosplatz 1. | Hackerl, Kfm. v. Eöslin, Brühl 32. |
| Besching, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum. | Engelmann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav. | Heger, Kfm. v. Arzberg, und |
| v. Bausen, Frau, v. Rathenau, Hall. Gäßch. 11. | Ehrler, Kohlenwerkbes. v. Hohndorf, gr. Baum. | Hattendorf, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Mailand. |
| Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, St. London. | Ehrenbacher, Kfm. v. Curreuth, St. Nürnberg. | Herting, Fabr. v. München, Stadt Mailand. |
| Buckmeyer, Holzdr., und | Eilhardt, Justizamt. v. Ronneburg, Münch. Hof. | Hertwig, Frau, v. Gr.-Breitenburg, und |
| Baschin, Kfm. v. Prag, und | Ewers, Kunstbrechler v. Berlin, St. Frankfurt. | Haim, Kfm. v. Konstantinopel, Hotel de Saxe. |
| Beagfi, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere. | Eisenstadt, Frau, v. Otkowo, Brühl 59. | Horwitz, Kfm. v. Brody, Brühl 27. |
| Bothhart, Kfm. v. Oldenburg, und | Eißelt, Fabr. v. Kreibitz, Nicolaiskirchhof 12. | Hebrich, Mühlbes. v. Glauchau, und |
| Bonin, Part. v. Dresden, Stadt Berlin. | Freundenberg, und | Hildebrandt, Frau, v. Zeig, grüner Baum. |
| Bauch, Kfm. v. Jittau, Stadt Rom. | Fronrobert, Kf., v. Berlin, Markt 4. | Hausmann, Fabr. v. Glauchau, St. Hamburg. |
| Beyer, Fabr. v. Roffen, und | Fluth, Fabr. v. Dösch, Querstraße 4. | Hanewald, Kfm. v. Remel, Kl. Fleischerg. 6. |
| Bering, Kfm. v. Schönebeck, Hotel de Pol. | Frankel, Kfm. v. Uckerleben, Reichstraße 16. | Henneberg, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Gotha. |
| Böhman, Kfm. v. Rothenburg, Nicolaisstr. 12. | Friedmann, Kfm. v. Elbge, Reichstraße 38. | Heisch, Fabr. v. Nordhausen, und |
| Beck, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahng. 6. | Franke, Kürschner v. Gera, blaues Ros. | Himmelreich, Kfm. v. Franseberg, St. Nürnberg. |
| Baer, Kfm. v. Elberfeld, Kranich. | Fabian, Kfm. v. Berlin, Markt 5. | v. Hoym, Frau, v. Dresden, und |
| Baum, Mechaniker, und | Färbringer, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 16. | Hecklin, Frau, v. Schlebach, Stadt Breslau. |
| Baum, D., v. Wien, Stadt Rom. | Feuerherdt, Kfm. v. Stendal, Rosenkranz. | Hey, Kfm. v. Mühlhausen, Ritterstraße 14. |
| Blaschke, Bauq. v. Mühlhausen, und | Frohneq, Fabr. v. Reichenbach, St. Mailand. | Höttger, Kfm. v. Munker, |
| Blatzke, Frau, v. Lorgau, Stadt Hamburg. | Färbringer, Kfm. v. Gera, Münchner Hof. | Helldorf, Offic. v. Mühlberg, und |
| Bach, Apoth. v. Schaffstädt, und | Förster, Fabr. v. Schönberg, Hall. Gäßch. 14. | Heise, Frk., v. Magdeburg, Palmbaum. |
| Besthorn, Kfm. v. Uckerleben, St. Gotha. | Feising, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom. | Heimburg, Frau, v. Treppin, weißer Schwan. |
| Braun, Kfm. v. Koldorf, St. Nürnberg. | Fuhrmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. | Hiller, Fabr. v. Klingenthal, Markt 10. |
| Bölke, Nadler v. Wittenberg, Gewandg. 4. | Flach, Fabr. v. Chemnitz, Klosterstraße 9. | Haar, Kfm. v. Sorau, Petersstraße 35. |
| Böhler, Fabr. v. London, Stadt Breslau. | Friedlaender, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin. | Hamburger, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie. |
| Barrell, Kfm. v. Scheffeld, Ritterstraße 33. | Frische, Kfm. v. Wildensfeld, goldner Hahn. | Horowitz, Kfm. v. Galatz, Ritterstr. 44. |
| v. Bederath, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe. | Frisze, Kfm. v. Berth, Palmbaum. | Heinzmann, D., v. Gotha, Stadt Rom. |
| Bohmer, Kfm. v. Guben, und | Goldschmidt, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 23. | Hampe, Buchdr. v. Bremen, S. de Pologne. |
| Busch, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne. | Gurski, Fabr. v. Berlin, Brühl 41. | Hubenthal, Kfm. v. Gotha, und |
| Brenz, Fabr. v. Neustrelitz, Nicolaisstraße 38. | George, Factor v. Grätz, Stadt Rom. | Heyroth, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne. |
| v. Berlo, Fabr. v. Nachen, Ritterstraße 36. | Gebhardt, Kfm. v. Gschwerg, und | Herz, Kfm. v. New-York, großer Blumenberg. |
| Bachmeyer, Kfm. v. Berlin, untrer Paal 6. | Grimm, Kfm. v. Waldenburg, St. Dresden. | Hausmann, Kfm. v. Grefeld, und |
| Beier, Kfm. v. Halle, Stadt Mailand. | Golz, Schmiedemfr. v. Weibersh., und | Huch, Kfm. v. Porte Allegro, gr. Blumenberg. |
| Bergstädt, Förber v. Eilenburg, Ritterstr. 7. | Göfel, Def. v. Wardenbrück, Stadt Dresden. | Hoffbauer, Kfm. v. Halberstadt, Magazing. 21. |
| Behrens, und | Großmann, Fabr. v. Dören, Nicolaiskirchh. 12. | Orf, Müller v. Dessen, und |
| Baumgärtner, Kf. v. Berlin, Markt 4. | Gutkind, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 30. | Hirschfeld, Kofhdtr. v. Eöthen, Rosplatz 1. |
| Ballin, Kfm. v. Rotenburg, Brühl 70. | Geweis, Kfm. v. Weisenfeld, 3 Könige. | Herz, Kfm. v. Berlin, Brühl 75. |
| Bernhardt, Kfm. v. Darguhn, Hall. Gäßch. 9. | Goldstein, Kfm. v. Cottbus, Nicolaisstraße 38. | Huscher, Kürschner v. Penig, Peterstr. 24. |
| Blasberg, Kfm. v. Solingen, Neumarkt 30. | Gersmann, Kfm. v. Otkowo, Brühl 50. | v. Helldorf, Frau Gersin, v. Wolmirkstadt, und |
| Birkenfeld, Kfm. v. Breslau, Rosenkranz. | Gundermann, Kfm. v. Gitterlein, St. Frankfurt. | Händler, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere. |
| Cohn, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 27. | Gläser, Kfm. v. Berlin, Markt 5. | Hilbert, Fabr. v. Döbeln, Peterstr. 1. |
| Claus, Kfm. v. Brehna, weißer Schwan. | Greiner, Fabr. v. Neuhaus, Thomasp. 10. | Hartung, Fabr. v. Suhl, Catharinenstr. 18. |
| Czereszwoh, Kfm. v. Misow, Ritterstraße 37. | Gaun, Fabr. v. Magdeburg, und | Jacobi, Kfm. v. Schneek, Ritterstraße 40. |
| Chadwick, Rentier v. London, und | Gysi, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. | Jablonsky, Kfm. v. Peig, Nicolaisstraße 38. |
| Casaretta, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere. | Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43. | Jansen, Buchdr. v. Weimar, Poststraße 1 b. |
| Citron, Kfm. v. Gohzdriesen, Hall. Str. 13. | Gräf, Apoth. v. Schaffstädt, Stadt Gotha. | Junge, Kfm. v. Kersburg, Schlaßig S. garni. |
| Caro, Bauq. v. Berlin, Brühl 54. | Gebhard, Kfm. v. Nürnberg, Thomasp. 6. | Imhof, Kfm. v. Delenitz, Reichstraße 18. |
| Cordier, Buchdr. v. Stuttgart, Universitätsstr. 14. | Golke, Lehrer v. Schmölln, Münchner Hof. | Jacob, Kfm. v. Glauchau, und |
| Claus, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 5. | Gesse, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaiskirchhof 12. | Jacoby, Kfm. v. Braunschweig, gr. Baum. |
| Charlier, Kfm. v. Rode vorm Wald, 3 Könige. | Gartmann, Pastor v. Frankf. a/D., a. d. Pleiße 3. | Jacobson, D., v. Schaffstädt, Stadt Gotha. |
| Dreis, Kfm. v. Berlin, Markt 4. | Gübner, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaisstraße 8. | Jäger, Stud. v. Washington, Stadt Breslau. |
| Deusing, Kfm. v. Ruhla, Kl. Fleischerg. 1. | Gold, Fabr. v. Uckerleben, Gaisstraße 21. | Jacobsohn, Kfm. v. Krosen, Ritterstraße 25. |
| Dyles, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 35. | Heibsch, Kfm. v. Bielefeld, gr. Fleischerg. 1. | Jercke, Fabr. v. Neudamm, Gaisstraße 25. |

- Jüdel, Kofh. v. Merseburg, Köppl. 1.
 Jolisch-Scheuerer, Forstmeister v. Blankenhain,
 Hotel de Baviere.
 Jonas, Kfm. v. Friedrichstadt, St. London.
 Jante, Kfm. v. Langenau, Palmbaum.
 Kosack, Kfm. v. Schweg, Nicolaisstraße 38.
 Kabisch, Kfm. v. Berlin, Markt 5.
 Kirschbaum, Kfm. v. Meerane, Petersstraße 16.
 Kirchhof, Kfm. v. Aisch, und
 Kistner, Fabr. v. Arzberg, St. Mailand.
 Klarfeld, Kfm. v. Brody, Schuhmacherg. 9.
 Kabisch, Kfm. v. Graudenz, Reichstraße 13.
 Keller, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 6.
 Kramrich, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 42.
 Krause, Tuchm. v. Reuskat, und
 Körner, Kfm. v. Erfurt, Petersstraße 35.
 Kühn, Kommissionsrath v. Meissen, gr. Baum.
 Kling, Frk., v. Gotha, Hotel de Prusse.
 Kauffmann, Fabr. v. Schlackenmühle, gr. Flischg. 6.
 Knippe, Apotheker v. Torgau, und
 Koble, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
 v. Keller, Kfm. v. Solingen, Thomasg. 6.
 Köpfer, Kohlenwerkbes. v. Hohndorf, Münch. Hof.
 Kaiser, Kfm. v. Frankfurt, Brühl 65.
 Kießing, Frk., v. Schrieding, und
 Kießert, Frk., v. Wunsiedel, Stadt Breslau.
 Kruschmann, Maler v. Magdeburg, Palmbaum.
 Kottgen, Kfm. v. Berlin, und
 Kistner, Gutbes. v. Droyßig, S. de Baviere.
 Koch, Kfm. v. Wolmirstadt, Stadt Rou.
 Köhne, Banq. v. Berlin, Brühl 75.
 Köhler, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 49.
 Kothe, Kfm. v. Coblenz,
 Klein, Kfm. v. Offen, und
 Klein, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Kircheisen, Kfm. v. Stollberg, goldner Hahn.
 Korgland, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Langhein, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Lampson, Kfm. v. Berlin, Tuchhalle.
 Lomwachsch, Verw. v. Schönheide, St. Berlin.
 Lessing, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Lachenbach, Secret. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Lazarus, Kfm. v. Hamburg, und
 Levy, Kfm. v. Friedrichstadt, St. London.
 Landgraf, Fabr. v. Limbach, Brühl 35.
 Leudarbt, Amtsrath v. Altscherbig, Palmbaum.
 Lofhringer, Kfm. v. Zurawno, Ritterstraße 30.
 Lur, Kfm. v. Kuhl, fl. Fleischergasse 1.
 Löfer, Kfm. v. Dueslinburg, und
 Löfer, Kfm. v. Unruhstadt, Nicolaisstraße 10.
 Levy, Kfm. v. Nerzen, Nicolaisstraße 19.
 Landsberg, Kfm. v. Meseritz, Brühl 25.
 Lingle, Finanzrath v. Altenburg, Markt 3.
 Liefmann, Kfm. v. Wittenberg, Stadt Wien.
 Lenk, Fabr. v. Lengensfeld, Neumarkt 41.
 Lechler, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 16.
 Leimburg, Fabr. v. Chemnitz, Universitätsstr. 1.
 Lennards, Kfm. v. Eöln, gr. Fleischerg. 21.
 Lutteroth, Frau, und
 Löw, Frau, v. Gotha, Hotel de Prusse.
 Liebig, Fabr. v. Reichenberg, St. Hamburg.
 Lewy, Kfm. v. Schönlaule, gr. Fleischerg. 6.
 Landwehr, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43.
 Lorenz, Fabr. v. Halberstadt, Nicolaisstr. 47.
 Langs, Kfm. v. Altona, Stadt Gotha.
 Landsmann, Kfm. v. Leipzig, Reichstraße 23.
 v. Ludwiger, Oberstleut. v. Vorna, und
 Lohse, Wasserbaucommiss. v. Dresden, Münch. Hof.
 Lewy, Kfm. v. Ovelig, Ritterstraße 25.
 Lasli, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 28.
 Liebermann, Kfm. v. Gr.-Dreienburg, S. de Saxe.
 Michael, Fabr. v. Gilsenburg, S. de Pologne.
 Meyer, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 37.
 Mayer, und
 Meßges, Kf. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. v. Königsberg, Petersstraße 1.
 Meyer, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
 Maier, Oelgretsch. v. Magdeburg, Hainstraße 17.
 Maraffe, Kfm. v. Berlin, Brühl 63.
 Rogel, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 6.
 Michovius, und
 Müller, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 42.
 Marcus, Kfm. v. Arotogin, Ritterstraße 35.
 Müller, Fabr. v. Chemnitz, Petersstraße 35.
 Moral, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 36.
 Mommer, Kfm. v. Eöln, und
 Mähle, Kfm. v. Cronau, gr. Fleischerg. 21.
 Mayer, Privatlehrer v. Halle, Rosenfranz.
 Michaelis, Kfm. v. Berlin, Brühl 36.
 Mittelmann, Kfm. v. Schmiedeberg, Reichstr. 18.
 Müller, Fabr. v. Treuen, Brühl 65.
 Möller, Part. v. Reichenberg, und
 Remel, Def. v. Auzberg, Stadt Breslau.
 Martin, Kunsth. v. Berlin, Frankf. Str. 57.
 Mähler, Fabr. v. Grimnischau, Petersstr. 21.
 Rasemann, Rent. v. Halle, Palmbaum.
 Röchel, Kfm. v. Basel,
 Neuhoß, Kfm. v. Elberfeld, und
 Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
 Raumann, Fabr. v. Penig, Petersstraße 24.
 Ruffbaum, Freieur v. Magdeburg, St. Dresden.
 Neumerkel, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.
 Niemeyer, Juv. v. Braunschweig, Petersstr. 8.
 Raumann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 45.
 Neumeier, Kfm. v. Weiningen, Neumarkt 89.
 Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, St. Gotha.
 Dähne, Kfm. v. Münster, großer Blumenberg.
 Dehne, Kfm. v. Waldrichen, v. de Ruffe.
 Oberländer, Privatgel. v. Frauenth, und
 Otto, Def. v. Schmölln, Münchner Hof.
 Offenstadt, Kfm. v. Hürth, Nicolaisstraße 19.
 v. Otto, Gutbes. v. Carlberg, Palmbaum.
 Pelzer, Kfm. v. Rheint, und
 Pollak, Kfm. v. Trieb, Hotel de Baviere.
 Popper, Kfm. v. Prag, Elephant.
 Püschner, Fabr. v. Dresden, Grimm. Str. 31.
 Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.
 Pommer, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 23.
 Pollack, Kfm. v. Trieb, Brühl 70.
 Paz, Kfm. v. Delitzsch, Reichstraße 18.
 Pais, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Purrucker, Kfm. v. Altenburg, und
 Plech, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Pajetz, Steinhdr. v. Turnau, Brühl 66.
 Rossum, Kfm. v. Aachen, Ritterstraße 36.
 Riehmann, Kfm. v. Kärnberg, und
 Reithoffer, Fabr. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Rieß, Kfm. v. Zürich, fl. Fleischergasse 6.
 Rosen, Kfm. v. Frensdorf, Stadt Nürnberg.
 Kurmann, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 7.
 Rau, Lithogr. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Röpfer, Kfm. v. Seulenroda, Thüring. Hof.
 Rose, Kofhldr. v. Kesselsdahn, braunes Hof.
 Rang, Student v. Berlin, und
 Rausch, Kfm. v. Düben, Palmbaum.
 Rumanow, Kfm. v. Minsk, Ritterstraße 19.
 Rabenau, Kfm. v. Reitschau, Stadt Rom.
 Rudolph, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahn. 6.
 Robert, Kfm. v. Chaur de fonds, S. de Ruffe.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Ruprecht, Kfm. v. Schneeberg, Petersstraße 1.
 Romes, Kfm. v. Wilna, Brühl 41.
 Reif, Kfm. v. Schneeberg, Klosterstraße 9.
 Richter, Fabr. v. Weisa, Hainstraße 17.
 Richter, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
 Rosenthal, Kfm. v. Garmisau, Brühl 59.
 Rosenblatt, Kfm. v. Lengensfeld, Schuhmacherg. 5.
 Rehbach, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Schleifinger, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
 Schüpe, Kfm. v. Kuhl, fl. Fleischergasse 1.
 Schön, Fabr. v. Gr.-Köhndorf, Nicolaisstr. 6.
 Solzberg, Juv. v. Warschau, Ritterstraße 21.
 Salz, Kfm. v. Posen, Brühl 53.
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nicolaiskirch. 1.
 Schirmer, Fabr. v. Erfurt, Klosterstraße 9.
 Sturzlopf, Kfm. v. Hannover, und
 Steffen, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Steintal, Kfm. v. Dossau, Goldhahn. 5.
 Schiffner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Schlüssel, Kfm. v. Frensdorf, St. Nürnberg.
 Schorlopf, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
 Schilbach, Def. v. Gößhadt, und
 Spitz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Schwenker, Kfm. v. Gera, Münchener Hof.
 Schlee, Kfm. v. Brandenburg, und
 Schiffer, Fabr. v. Arnstadt, Stadt Riesa.
 Seiz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Salmann, Kfm. v. Muskan, St. Mailand.
 Schreitner, Fabr. v. Reichenbach, bl. Hof.
 Schwödel, Kfm. v. Magdeburg,
 Schubert, Pfarrer v. Kessels,
 Scharf, Oberamtman v. Dürrenberg, und
 Strahlheim, Kfm. v. New-York, Palmbaum.
 Slater, Rent. v. London, und
 Schaf, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Schwertn, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Schiller, Fabr. v. Leitschen, und
 Schulze, Kfm. v. Lindau, Stadt Dresden.
 Spiegel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Scheven, Kfm. v. Jittau, Brühl 75.
 Schneider, Kfm. v. Lengensfeld, Petersstr. 24.
 Schwarz, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Stempel, Kfm. v. Breslau, Kranich.
 Schumann, Part. v. Bremen, und
 Schmidt, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Solinger, Kfm. v. Strausberg, Stadt London.
 Schulze, Lederh. v. Waldheim, g. Hahn.
 Schlenkerich, Kfm. v. Wehlen, weißer Schwan.
 Stiebel, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Fleischerg. 20.
 Trautmann, Kfm. v. Dreßna, weißer Schwan.
 Telgin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Tabasco, Part. v. Wien, Kranich.
 Teubert, Fabr. Treuen, Goldhahn. 6.
 Tod, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Teppich, Kfm. v. Anklam, Brühl 70.
 Traube, Kfm. v. Peine, Nicolaisstraße 34.
 Thost, Kfm. v. Zwicau, grüner Baum.
 v. Trotha, Major v. Vorna, und
 Tümmler, Landammerrath v. Sella, Münch. Hof.
 Thümmler, Def. v. Gorkow, Münchner Hof.
 Töpolt, Aquisbes. v. Landheim, 3 Könige.
 Tobias, Kfm. v. Weinszen, Ritterstraße 18.
 Tebrich, Kfm. v. Senftenberg, Nicolaisstraße 38.
 Umlauf, Tuchm. v. Bischofswerda, fl. Flischg. 11.
 Unger, Kfm. v. Godeswig, Nicolaisstraße 34.
 Ulrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Ullmann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 Ullweyer, Kfm. v. Grana, Neumarkt 39.
 Voigt, Hofbuchdr. v. Weimar, Poststraße 1b.
 Vollmann, Kunstldr. v. Cassel, St. Mailand.
 Vogel, Archit. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Voigt, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Vogel, Kfm. v. Dobrilugk, 3 Lilien.
 Wigdor, Kfm. v. Berlin, Markt 5.
 Weigel, Kfm. v. Grünhahn, Universitätsstr. 1.
 Weplar, Kfm. v. Sondershausen, neue Straße 2.
 Weigert, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 45.
 Worms, Fabr. v. Werden, und
 Wieser, Kfm. v. Deelensee, Palmbaum.
 Watty, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Weber, Kfm. v. Cottbus, Tuchhalle.
 Werner, Kfm. v. Schwege, Stadt Dresden.
 Weinstock, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 49.
 Wirth, Kfm. v. Wien, und
 Windisch, Kfm. v. Leichwolframsdorf, St. Berlin.
 Woffershaus, Kfm. v. Offen, Kranich.
 Weyersberg, Kfm. v. Solingen, Hotel de Bav.
 Wichardt, Radler v. Nordhausen, Elephant.
 Wenhade, Kfm. v. Magdeburg, und
 Willmanns, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 Wiebezahl, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Weinberg, Kfm. v. Schönlaule, gr. Flischg. 6.
 Winter, Kohlenwerkbes. v. Hohndorf, gr. Baum.
 Wännenberg, Kfm. v. Hamburg, und
 Willis, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
 Wapler, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Saxe.
 Wolf, Kofhldr. v. Kofhbach, braunes Hof.
 Wolf, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Zacharias, Kfm. v. Königsberg, Brühl 34.
 Zill, Kfm. v. Lichtenstein, grüner Baum.
 Zacharias, Kgl. Bereiter v. Dresden, S. de Prusse.
 Zimmermann, Uhrm. v. Torgau, St. Riesa.

Heute Abend um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten
 im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Antrag mehrerer Stadtverordneten, die deutsche Verfassungsfrage betreffend.

Druck und Verlag von G. Holz.